

JAHRE

Festschrift

Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 e.V.



Kompetenz, die Impulse setzt.

Kernkompetenz

- Wirtschaftsprüfung
- Bilanzierung
- Jahresabschluss
- Deklaration

Steuern

- Steuerliche Gestaltungen
- Internationales Steuerrecht
- Umsatzsteuer | Zoll

Wirtschaft

- Mergers & Acquisitions
- Sanierung
- Finanzierung
- Controlling

Vermögen

- Nachfolge
- Family Office | Vermögensbetreuung
- Gemeinnützigkeit

Fachkompetenzen

- Public Sector | Öffentliche Hand
- Banken & Finanzdienstleister
- Informationstechnologien
- Sozialversicherung & betriebliche Altersvorsorge

dhmp GmbH & Co. KG
Zur Gießerei 16, 76227 Karlsruhe
Tel. 07 21 - 9 81 75-0
Fax 07 21 - 9 81 75-500
info@dhmp.de, www.dhmp.de

Ihr Ansprechpartner:
Sven Andretzki

dhmp
STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

BADEN-BADEN KARLSRUHE LEONBERG MANNHEIM PFORZHEIM PHILIPPSBURG

110 Jahre Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 e.V.

Herzliches Willkommen

allen Gästen, Freunden und Mitgliedern

aus nah und fern zu unserem

110 jährigen Vereinsjubiläum

Die Vorstandschaft

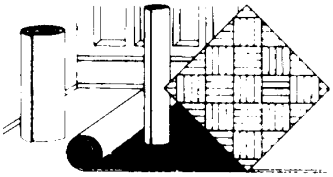
Verlässlichkeit hat einen Namen.



Ihr zuverlässiger Partner für
- Absicherung
- Wohneigentum
- Risikoschutz
- Vermögensbildung

Generalagentur Hartmut Jäger
Im Brunnenfeld 15
76228 Karlsruhe
Telefon 0721 9887385
Telefax 0721 9474030
hartmut.jaeger@wuerttembergische.de

W&W württembergische
Der Fels in der Brandung.



Daniel Meder

Raumausstattung

Bodenbeläge aller Art

Gardinen · Parkett · Malerbedarf

76199 Karlsruhe · Lange Straße 23
Telefon 0721/890743 · Telefax 0721/886945
Mobil 0172/7246238 · Daniel.Meder@t-online.de
www.raumausstattung-meder.de

Grußwort



Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup zum 110-jährigen Bestehen der Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 e.V.

Für den Fußballsport war das Jahr 1904 von einigen wichtigen Ereignissen geprägt. Nicht nur, dass in diesem Jahr der Weltfußballverband FIFA gegründet wurde, 1904 war auch das Geburtsjahr zahlreicher Fußballvereine, die bis heute zu den Spitzenmannschaften zählen, wie beispielsweise FC Schalke 04, SC Freiburg oder Bayer 04 Leverkusen. Kein Wunder also, dass in einer solch fußballbegeisterten Zeit 17 junge Sportler zusammenfanden und am 1. Mai 1904 den Fußballklub „Frankonia" Rüppurr gründeten. Nach der Eingemeindung Rüppurrs wurde der Verein dann 1907 in „Rüppurrer Fußballgesellschaft 04" umbenannt. Zu seinem 110. Geburtstag gratuliere ich dem Verein und seinen über 350 Mitgliedern im Namen der Stadt Karlsruhe sowie des Gemeinderates ganz herzlich.

Ihre größten sportlichen Erfolge konnte die Fußballgesellschaft in den 1950er und 1970er Jahren feiern, wo sie jeweils in der 1. Amateurliga spielte, der damals höchsten Amateurspielklasse in Baden. Das sportliche Angebot wurde 1980 um eine Kegelabteilung und 1991 um eine Tennisabteilung erweitert und abgerundet. Besonders erwähnenswert finde ich allerdings das stetige Engagement der Vereinsverantwortlichen in der Jugendarbeit, das bis heute von Erfolg gekrönt ist. Seit 2001 hat man sich im Jugendbereich mit dem benachbarten DJK Rüppurr zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen.

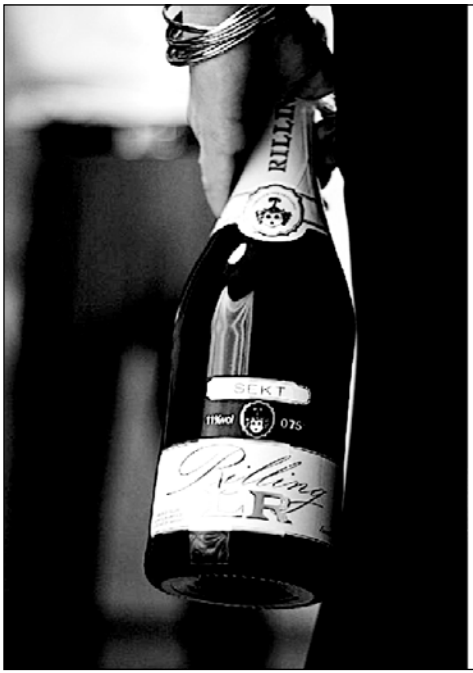
Ich wünsche der Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 einen gelungenen Festakt sowie am 31. Mai und 1. Juni ein erfolgreiches Jubiläums-Sportfest und für die Zukunft alles Gute und eine weiterhin positive Entwicklung.

Dr. Frank Mentrup

MATTHIAS HOFMANN
PRAXIS FÜR
PHYSIKALISCHE THERAPIE

KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
SPORTPHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHISCHE BEHANDLUNG
LYMPHDRAINAGE

Feldbergstraße 13 Telefon: 07 21 / 88 83 83
76199 Karlsruhe



Rilling Sekt
krönt das Fest

auch mit persönlichem Etikett

Fachberatung und
Auslieferung:

Handelsvertretung Kräußle
Enzstr. 12 - 76199 Karlsruhe
Tel. 0721/88 19 74 - Fax 0721/89 12 89
www.kraeussle.de.

Grußwort



Grußwort von Herrn Bürgermeister Martin Lenz zum Jubiläum 110 Jahre Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 e. V.

110 Jahre Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 e. V., das ist ein ganz besonderer Geburtstag. Dazu gratuliere ich der Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 e. V., dem Vorstand und den Mitgliedern ganz herzlich.

Es ist ein herausragendes Ereignis, wenn ein Verein über eine Zeitspanne von 110 Jahren seine Aktivitäten aufrechterhalten konnte. Das liegt sicher am großen Interesse, das vor allem dem Fußball entgegengebracht wird. „König Fußball" hatte immer das Sagen bei der Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 e. V.

Schon seit Jahren spielen Mannschaften in den Altersklassen ab den G-/F-/E-Ju-nioren. Die Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 e. V. kann also sehr stolz auf die Nachwuchsarbeit sein. Damit bildet sie eine gute Basis für eine gesunde Entwicklung des Vereins. Neben dem Fußball als Grundpfeiler bietet der Verein seinen Mitgliedern die Möglichkeit des Sportkegelns und seit 1991 steht auch Tennissport auf dem Programm.

Die Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 e. V. ist Heimat zahlreicher Fußball-, Tennis- und Sportkegelbegeisterter. Sie ist lebendig durch aktive Menschen, die sich ins Vereinsleben einbringen. Wer im Sportverein Verantwortung übernimmt, helfend mit anpackt oder die Rüppurrer Fußballgesellschaft auf andere Weise unterstützt, leistet einen wertvollen Beitrag zum Zusammenleben im Karlsruher Stadtteil Rüppurr. Die Engagierten steigern damit nicht ausschließlich die eigene Lebensqualität, sondern fördern gleichzeitig ein positives Miteinander in dieser Gemeinschaft.

Ich danke allen Ehrenamtlichen und freiwillig Aktiven der Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 e. V. für ihren persönlichen Einsatz und wünsche dem Verein für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Martin Lenz
Bürgermeister

Meersburg - Bodensee

Urlaub bei`nem Rieberger

Ferienwohnung mit Komfort für 2 Personen,
mit großer Sonnenterasse, Telefon 07556 8888

Mit sportlichen Grüßen
Familie Uhrig

Trübe Aussichten?

Wir wechseln Ihre angelaufenen Isolierglasscheiben aus!

DIETER DÜHRING
FENSTERBAU

Herrenalber Straße 38 · KA-Rüppurr
Telefon 07 21/89 04 41 · Fax 89 20 45
info@fensterbau-duehring.de

Ihr Ansprechpartner...

...rund um's Fenster in Rüppurr

- Holzfenster
- PVC-Fenster von PaX
- Haustüren
- Fensterreparatur und -wartung
- Reparaturverglasungen
- Glasbearbeitung
- Schreinerarbeiten auf Anfrage

PaX FENSTER UND TÜREN

traditionell regional - vielfältig

Krizso
Metzgerei

Lange Str. 1A · 76199 Karlsruhe
Tel. 0721/98962441



Wir bedanken uns bei unseren Kunden !!

Ihr Metzgermeister Krizso & Team

Grußwort



Grußwort
des Badischen Fußballverbandes e.V

Im Namen des Badischen Fußballverbandes gratuliere ich der Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 e.V. zum 110-jährigen Jubiläum.

Vor genau 110 Jahren haben 17 junge Kameraden im Gasthaus „zum Bierhaus“ den Verein gegründet. Seitdem hat der Verein viele gute Jahre, aber auch die schweren Zeiten zweier Weltkriege überstanden. Wer das meistert und in dem hohen Alter von 110 noch immer dynamisch und agil ist, kann zu Recht stolz sein.

Früher wie heute spielt sich ein Großteil des gesellschaftlichen Lebens in den Sportvereinen ab. Vor dem Hintergrund sich verändernder Strukturen und Lebensmodelle kommt den Vereinen heute sogar noch mehr Bedeutung zu. Nehmen wir beispielsweise die Entwicklung von Ganztagesschulen. Sie sind eine Chance für Vereine, da sie Betätigungsfelder eröffnen. Gleichzeitig Herausforderung, da die Freizeit knapper wird. Die Geschichte zeigt, dass speziell Fußballvereine es immer geschafft haben, sich an Gegebenheiten anzupassen. Und ich bin sicher, dass es dem Fußball auch zukünftig gelingen wird, Menschen in seinen Bann zu ziehen. Fußball wird nicht aussterben.

110 Jahre Fußball in Rüppurr heißt auch viele Menschen, die bereit waren ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen und sich in den Dienst einer guten Sache zu stellen. Mein Dank und meine Anerkennung gehen daher an alle, die dazu beitragen, diese Aufgaben wahrzunehmen und die den Verein durch ihr Engagement mit Leben erfüllt haben und es in Zukunft weiterhin tun.

In diesem Sinne wünsche ich der Rüppurrer Fußballgesellschaft zu ihrem Jubiläum alles Gute, viel Erfolg bei der weiteren Arbeit für den Fußballsport und die in ihm heranwachsende Jugend.

Ronny Zimmermann
Präsident

Wir gratulieren dem FG Rüppurr 04 zum 110-jährigen Geburtstag

Wir bringen Käufer und Verkäufer zusammen.
Profitieren Sie von unserer Erfahrung.

HUST & HERBOLD
Immobilien und Finanzierung

Vertrauen Sie den Profi`s!



Hust & Herbold Immobilien
Ludwig-Erhard-Allee 1a
76131 Karlsruhe

www.hust-herbold.de
E-Mail: info@hust-herbold.de

Grußwort

Fußballkreis Karlsruhe

110 Jahre
Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 e.V.

Der FG Rüppurr darf in diesem Jahr sein 110-jähriges Bestehen feiern. Mit Genugtuung und Stolz kann die Vorstandschaft auf seine bisherige erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

Ein Verein, der auf 110 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken kann, hat wahrlich allen Grund zu feiern und darf zugleich stolz sein auf das, was er in einer solchen Zeitspanne für Fußball und Sport und damit auch für das Gemeinwohl geleistet hat.
Heute ist der FG Rüppurr ein moderner Verein, der zeitgemäß nicht nur Fußball anbietet sondern auch eine Tennis- und eine Kegelabteilung hat. Der Verein nimmt mit zwei Seniorenmannschaften am Spielbetrieb im Fußballkreis teil und engagiert sich stark in der Jugendarbeit um in allen Altersklassen mit Juniorenspielern vertreten zu sein.

Das Ansehen und die Attraktivität des rührigen Vereins ist vor allem das Resultat langjähriger und engagierter Arbeit vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen gebührt besondere Anerkennung, denn sie waren es und sind es noch heute, die dazu beigetragen, dass der Verein für Jung und Alt weit über den Rand von Rüppurr hinaus , nicht nur eine sportliche Wirkungsstätte sondern auch ein Ort der menschlichen Begegnung und des sozialen Zusammenhalts ist.
Der Wunsch zum 110-jährigen Jubiläum wäre, dass es immer wieder Idealisten geben möge, die diesen Verein noch viele weitere Jahre erfolgversprechend führen werden und die ein gutes Erbe verwalten, mutig neue Ziele anstreben, um die an sie gerichteten Aufgaben zu lösen und den Verein in eine erfolgsversprechende Zukunft zu führen.

Der Kreisvorstand des Fußballkreises Karlsruhe gratuliert zu diesem Jubiläum und verbindet damit auch die guten Wünsche für die Jubiläumsfeiern und die weitere Zukunft des Vereins.

Kreisvorstand Fußballkreis Karlsruhe

Wolfgang Keßler

Casino der Deutschen Flugsicherung

Richis PARTYSERVICE

Ihr Fest soll ein voller Erfolg werden...
Das tun wir für Sie:

Geschäftlich oder Privat
ab 10 Personen
Canapeés,
Vorspeisen,
Suppen,
Hauptgerichte,
Kaltes / warmes Buffet
Desserts



Wir garantieren Ihnen einen Rundumservice mit festlichem Charakter

Rintheimer Querallee 6 · 76131 Karlsruhe
Fon/Fax 0721 - 690 32 23 · Mobil 0172 - 715 97 99
email: richard.winterle@web.de
www.richis-partyservice.de

AUTO CREW

KFZ-MECHANIK
SEITZ
AUTOELEKTRIK
Lange Straße 44 · 76199 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 89 15 38
e-mail: autocrew-seitz@t-online.de

Grußwort



Erfolgreiche Vereinsarbeit

Seit über 100 Jahren bereichert die Rüppurrer Fußballgesellschaft das Fußballgeschehen im Raum Karlsruhe – eine höchst erfreuliche Tatsache, auf die der Verein stolz sein kann und die auch im Badischen Sportbund mit Freude zur Kenntnis genommen wird. Mit den herzlichsten Glückwünschen zum 110. Geburtstag möchte ich Lob und hohe Anerkennung für eine vorbildliche und gelungene Vereinsarbeit verbinden.

Die 17 sportbegeisterten jungen Männer, die am 1. Mai 1904 nach Rückkehr von einer Maitour die Rüppurrer Fußballgesellschaft ins Leben riefen, konnten sich sicher nicht vorstellen, welches Gesicht der Fußballsport und speziell ihre FG nach der Jahrtausendwende haben würde. Aus den bescheidenen Anfängen von damals hat sich ein erfolgreicher Verein entwickelt, bei dem man heute auf vorbildlichen Anlagen auch Tennis spielen und kegeln kann. Der Verein kann für sich in Anspruch nehmen kann, mit über 350 Mitgliedern, von denen etwa ein Drittel Kinder und Jugendliche sind, und einem beachtlichen Leistungsstand ein wertvoller Mosaikstein der Sportbewegung zu sein. Mit dem Auf- und Ausbau der vereinseigenen Sportanlagen, die den Mitgliedern beste Trainings- und Wettkampfbedingungen bieten, wurden große Leistungen erbracht, die uneingeschränkt Anerkennung und Bewunderung verdienen, insbesondere wenn man bedenkt, wie viel Arbeit und Zeit die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer damit in die Zukunftssicherung ihres Vereines investiert haben.

Mit einer kompetenten Vereinsführung und dem Engagement seiner Mitglieder trägt die Rüppurrer Fußballgesellschaft mit dazu bei, dass der Sport auch in Zukunft seinen hohen Stellenwert im Kommunalwesen behält. Sowohl die Vorstandschaft als auch alle Mitglieder können stolz und zufrieden auf das zurückblicken, was seit Beginn des 20. Jahrhunderts geleistet wurde. Ich wünsche Ihrem Verein eine erfolgreiche Bewältigung der Zukunft mit Siegen und Erfolgsbilanzen auf allen Ebenen sowie ein gutes Gelingen der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Heinz Janalik
Präsident des Badischen Sportbundes


Olympia Partner Deutschland
Sparkassen-Finanzgruppe
Wir fördern den Sport –
zum Nutzen der Region!
Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen
Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Breitensport und die Leistungsvielfalt in den Vereinen. National und international sorgen wir so mit unserem Engagement für die notwendigen Rahmenbedingungen. Damit sind wir der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland. Sparkassen-Finanzgruppe. Gut für die Region. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Grußwort

Grußwort
der Bürgergemeinschaft Rüppurr

Zum 110-jährigen Jubiläum gratuliere ich im Namen der Bürgergemeinschaft Rüppurr wie auch persönlich sehr herzlich.
Die Rüppurrer Fußballgesellschaft und die Bürgergemeinschaft Rüppurr verbindet eine nahezu gleich lange Geschichte. Drei Jahre nach der Gründungsversammlung des Fußballklubs „Frankonia Rüppurr“ im „Bierhaus“ wurde dieser nach der Eingemeindung Rüppurrs nach Karlsruhe und Gründung der BGRüppurr bekanntlich in „Rüppurrer Fußballgesellschaft 04“ umbenannt.
110 Jahre - länger als ein Menschenleben und dennoch so aktiv und jung - das ist eine Leistung, die nur durch viele ehrenamtliche Helfer und funktionierende Vorstände möglich ist. Die lange Reihe der Vorsitzenden nach Jakob Schaudt beweist dies nachdrücklich. Auch die Aufbauarbeit nach dem zweiten Weltkrieg unter dem Vorsitz von Adolf Fischer zeigt, dass sich die RFG nicht unterkriegen lässt.
Der hohe Stellenwert der Jugendarbeit und des Breitensports ist besonders erwähnenswert.
Ich wünsche der RFG noch viele erfolgreiche Jahre in der Förderung dessen.
Über die vielen Jahre seither kann die große Fußballfamilie der RFG mit Stolz und Freude Rückschau auf die Leistungen der Vergangenheit und auf ihre sportliche und gesellschaftliche Entwicklung halten. Allen Verantwortlichen möchte ich Dank, Anerkennung und ein Kompliment für ihre große Bereitschaft ehrenamtlich zu arbeiten, aussprechen. Aber auch in der Zukunft wird dieser Verein seine ganze Kraft der ehrenamtlichen Arbeit in Weiterführung der Jugendarbeit stecken.
Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, die immer wieder viel Zeit und Mühe investieren, wäre es nicht möglich gewesen, die bisher geleistete Arbeit zum Wohle des Fußballsports zu erbringen. Für sein unermüdliches Engagement danke ich ganz besonders dem ersten Vorsitzenden Hartmut Jäger, der erfolgreich die Geschicke des Vereins leitet.

Bürgergemeinschaft Rüppurr e. V.
Herbert Müller

MILCHAUTOMAT - täglich 8 - 20 Uhr



* Milch ab Hof
* Wurstkonserven vom Rind, Kalb, Schwein
* Mehl u. Getreide aus eigenem Anbau
* feine, selbstgemachte Marmeladen u. Gelees
* selbstgebackenes Brot
* Rind-, Kalb- u. Schweine-fleisch

Familie Schleinkofer
Amtmännenwiesen 3
76199 Karlsruhe-Rüppurr
Tel: 0721 / 989 29 259
Fax: 0721 / 989 29 260
kontakt@hofgut-schleinkofer.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 17 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 12.00 Uhr
sonn- u. feiertags geschlossen



Heinrich Sommer
Rechtsanwalt
Tel: 0721/ 88 78 56 Fax: 0721/ 88 40 31

Kanzlei:
Herrenalber Straße 45
76199 Karlsruhe

Postanschrift:
Postfach: 51 04 49
76193 Karlsruhe

DS Dienstleistung & Vertrieb

Dukic Saša
Ihr Partner für Textilveredelung und Werbeschilder

- Teamsportvertrieb
- Firmenausstattung
- Plakate & Werbebanden
- Textildruck & Bestickung

Soudronstraße 4
76275 Ettl.-Schluttenbach
Fon +49 (0) 7243 3431356
Fax +49 (0) 7243 3431357
Mobil +49 (0) 172 7456178

www.myclubfashion.de
info@myclubfashion.de

Grußwort



Grußwort
des 1. Vorsitzenden

110 Jahre Rüppurrer Fußballgesellschaft - Was für eine Zahl !
Wer von den damals siebzehn jungen Männern die unseren Verein 1904 ins Leben riefen, hätte sich das vorstellen können? Ich wage zu behaupten, so gut wie keiner.
110 Jahre Vereinsgeschichte bedeuten, dass es immer wieder Höhen und Tiefen gab.
Allen meinen Vorgängern, 21 an der Zahl, ist es immer wieder gelungen mit Unterstützung der Mitglieder diese Höhen und Tiefen zu meistern.
In der heutigen Gesellschaft, in der das „Ich" immer häufiger das "Wir" ersetzt, sind Menschen die sich ehrenamtlich engagieren die stabilsten Fundamente eines Vereins.
Ein Fitnessstudio besucht man, wann man will und man verlässt es, wann man will.
Man ist unabhängig und hat keinerlei moralische Verpflichtungen irgend jemanden gegenüber. Die Welt ist mobiler geworden, der Druck nimmt zu, das Bedürfnis nach Ruhe wächst. Wozu sich also noch als Übungsleiter engagieren? Sollte sich dieser Trend fortsetzen, bedeutet dies mit Sicherheit das Ende des ehrenamtlich geführten Vereins.
Hier sollten wir uns die Strophe unseres Vereinliedes „Wir halten fest und treu zusammen „ immer wieder vor Augen halten. Getreu diesem Motte haben wir es bis zum heutigen Tage geschafft unseren Verein am Leben zu halten.
Deshalb ist es mir auch nicht Bange vor der Zukunft, da ich mir sicher bin, dass unser Verein auch weiterhin auf die Bereitschaft und das Engagement vieler Mitglieder zurückgreifen kann. Aktuell belegt dies unsere Jugendabteilung in der wir alle Jugendmannschaften stellen können. Somit ist der Weg für die weitere Zukunft geebnet.
Mit der Kegel – und Tennisabteilung haben wir das Angebot für unseren Verein erweitert. Beide Abteilungen sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der „RFG – Familie".
Ich möchte mich bei allen die zum Gelingen dieses Jubiläumsfestes beigetragen haben und bei allen Verantwortlichen im Verein für Ihre Bereitschaft recht herzlich bedanken.
Unseren Gästen, Freunden und Einwohnern von Rüppurr wünsche ich einige schöne Stunden auf unserem Vereinsgelände.

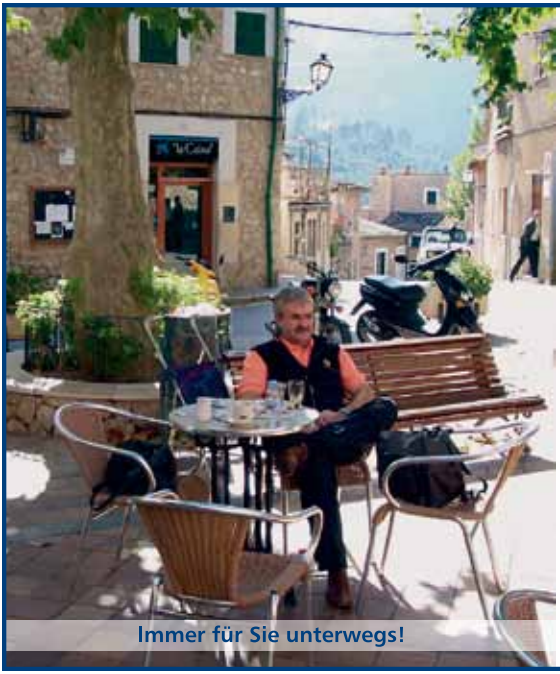
Hartmut Jäger
1. Vorsitzender

Rudolph
Wir bauen für Sie

- Rohbauarbeiten
- Balkonsanierung
- Betonsanierung
- Kellerabdichtung
- Pflasterarbeiten
- Umbauarbeiten

Kompetent seit 70 Jahren!

Rudolph Bauunternehmung GmbH
Windeckstraße 13, 76135 Karlsruhe
Tel.: 0721/86 51 21, Fax: 0721/86 26 68
www.rudolph-bauunternehmung.de

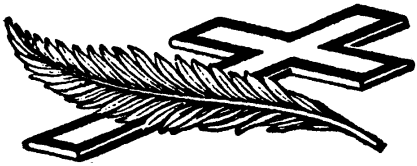


Rieberger Immo
Peter Angenleuf

Immobilien,
die schönste Art,
Ihr Geld sicher
zu vermehren!

Tel. 0721- 88 62 65
angenleuf@rieberger-immo.de
www.rieberger-immo.de

Zum Gedenken



Unseren gefallenen und

verstorbenen Mitgliedern

und Ehrenmitgliedern

zum Gedächtnis.



Sie bleiben uns unvergessen!



Blumen und der Mensch blüht auf!

- Sträuße • Gestecke • Pflanzschalen
- Hochzeitsschmuck
- Trauerbinderei
- Grabanlagen • Grabpflege • Dauergrabpflege

Floristik für jeden Anlass - gefertigt nach Ihren Wünschen von:
Ihrem Fachgeschäft in Rüppurr

BLUMEN DÖRFLINGER

Hegaustraße 12
76199 Karlsruhe
Tel. (0721) 89 00 84



Es hat viele Vorteile, wenn Sie auf einen Energieversorger vor Ort vertrauen. Zum Beispiel den schnellen und zuverlässigen Service unserer freundlichen Mitarbeiter. Wir sind gerne für Sie da.

Wir gratulieren der FG Rüppurr 04 e.V. herzlich zum 110jährigen Jubiläum!

www.stadtwerke-karlsruhe.de

STADTWERKE KARLSRUHE
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

Die Vorsitzenden von 1904 - 2014

1904	August Kiefer
1904	Jakob Schaudt
1906	Gottlieb Höger
1908	Hermann Thimig
1911	Fritz Fischer
1912	Jakob Schaudt
1919	Emil Gwinner
1924	Jakob Schaudt
1925	Ludwig Schöchle
1930	Jakob Schaudt
1931	Albert Jenger
1933	Friedrich Vogt
1934	Oskar Fischer
1943	Adolf Fischer
1946	Adolf Fischer
1949	Oskar Fischer
1954	Karl Furrer
1961	Wolfgang Braun
1964	Karl Furrer
1966	Waldemar Unruh
1967	Waldemar Greis
1969	Erich Sütterlin
1973	Roland Lang
1975	Waldemar Unruh
1980	Manfred Nagel
1982	Hartmut Meinzer
2004	Wolf Dieter Walter
2010	Thomas Geiger
2012 bis heute	Hartmut Jäger



Die bessere Geldanlage gibts bei Ihrer Volksbank Karlsruhe. Ob kurz- oder langfristig – immer sicher und innovativ. Schnell die Sparstrümpfe wechseln!

Telefon 0721 9350-0
www.volksbank-karlsruhe.de

VOLKSBANK KARLSRUHE
Wir machen den Weg frei.

Die Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr 2014

Blenk	Benno
Christ	Werner
Fesenbeck	Rolf
Fix	Hans
Frank	Friedhelm
Furrer	Heinz
Geiger	Heinz
Göring	Walter
Haag	Egon
Hellmann	Rolf
Hochmuth	Gerhard
Hochmuth	Horst
Hochmuth	Ludwig
Holzmann	Manfred
Joachim	Peter
Klein	Heinz
Mall	Dieter
Michl	Franz
Möß	Werner
Müller	Kurt
Pfützner	Günter
Remili	Helmut
Rößler	Herbert
Rößler	Karl
Ungerer	Roland
Vogt	Heinz
Walther	Herrmann
Wrede	Heinz



KÜCHEN MASTER LEICHT

Das Haus voller Küchen-Ideen

KÜCHENSTUDIO
HASCHE + KLEIN
Inh. Bernd Hasche e.K.
Rüppurrer Str. 14 · Tel. 07 21/38 78 13 · Fax 07 21/35 84 92
www.hasche-klein.de
76137 Karlsruhe



Langestr.1 · 76199 Karlsruhe · Tel:0721 890202 · Fax: 0721 882922
kofflers-heuriger@t-online.de · www.kofflers-heuriger.de

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Kundendienst
- Unfallinstandsetzung
- Mietwagen
- TÜV mit Abnahme
- AU

Ihr Autohaus mit der persönlichen Beratung

Ford

AUTOHAUS Ph. Hatzner

Rüppurrer Straße 102
76137 Karlsruhe
Telefon 0721 93782-0
Telefax 0721 93782-20

Die Verwaltung
im Jubiläumsjahr 2014

1. Vorsitzender:	Hartmut Jäger
2. Vorsitzender:	Markus Pawlowski
3. Vorsitzender:	Peter Andretzki
Hauptkassierer:	Thomas Wöhrle
1. Schriftführer:	Martin Krausz
2. Schriftführer:	Friedrich Barth
Spielausschuss:	Matthias Hofmann
	Sasa Dukic
Jugendleiter:	Manfred Braun
Stellv. Jugendleiter:	Friedemann Nawroth
Abteilungsleiter AH:	Hartmut Jäger
Abteilungsleiter Kegeln:	Manfred Nagel
Sportwart Kegeln:	Roland Ungerer
Abteilungsleiter Tennis:	Uwe Faas
Stellv. Abteilungsleiterin Tennis:	Uta Kiefer
Bauausschuss:	Günter Furrer
	Kurt Klingel
Kantinenausschuss:	Thomas Geiger
Vergnügungsausschuss:	Daniel Meder
	Andreas Pesch
Platzkassierer:	Dietmar Günther
Kassenprüfer:	Hans Diefenbacher
	Ulrich Kugler
Ehrenrat:	Werner Christ
	Bernd Windmüller

110 Jahre FG Rüppurr.
Getränke Ball gratuliert
und wünscht alles Gute!



★ Abholmarkt ★★★ Heimdienst ★



Bei jedem Fest, in jedem Fall,
Getränke holt man sich bei Ball.

BALL
Getränke
Inhaber: Thomas Geiger

für genussvollen Spaß im Glas

Lange Straße 7 • Karlsruhe-Rüppurr • Telefon 890393
www.getraenke-ball.de

Jugendabteilung im Jubiläumsjahr 2014

Jugendleitung RFG	Manfred Braun
Jugendleitung RFG	Friedemann Nawroth
Jugendleitung DJK	Markus Hermann (komm.)
Trainer A-Junioren	Daniel Engelhorn
Trainer A-Junioren	Michael Vielsäcker
Trainer B-Junioren	Sigfried Stögbauer
Trainer B-Junioren	Klaus Bock
Trainer C-Junioren	Michael Klumpp
Trainer C-Junioren	Patrick Rousseau
Trainer D-Junioren	Michael Lemke
Trainer E-Junioren	Holger Drollinger
Trainer E-Junioren	Patrick Näher
Trainer F-1 Junioren	Stephan Reuter
Trainer F-1 Junioren	Ulrich Kugler
Trainer F-2 Junioren	Erik Bischoff
Trainer F-2 Junioren	Gioacchino Piro
Trainer Bambini	Friedemann Nawroth



SCHMITZ
Senioren- und Pflegeheim

Klopstockstraße 6
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 59724-0
Fax 0721 5972411
info@haus-schmitz.de
www.haus-schmitz.de

Die Stadtteilzeitung
Rieberger Bläddle
für Rüppurr, Dammerstock, Weiherfeld, Bulach und Beiertheim
Jeden Monat kostenlos in Ihrem Briefkasten
Herausgeber: Druckerei Thielbeer GmbH · Rastatter Straße 97 · 76199 Karlsruhe-Rüppurr
Telefon 07219887394 · Fax 07219887395 · E-mail: rieberger@druckerei-thielbeer.de

Fachgeschäft für Brillen und Kontaktlinsen in Ka-Rüppurr
Optik Rausch
Rastatter Str. 97 a • Tel. 0721/881181
Internet: www.optik-rausch.de

Freitag, 30. Mai 2014

18.00 Uhr, Festakt im Clubhaus

Samstag, 31. Mai 2014

09.30 Uhr – 18.00 Uhr, Kegelturnier

09.30 Uhr – 15.00 Uhr, Jugendspiele

15.00 Uhr – 16.30 Uhr, C – Jugend
SG FG/DJK Rüppurr –Langenst./Busenbach

17.00 Uhr – 19.00 Uhr, AH - Kleinfeldturnier

20.00 Uhr, Sean Treacy Band und Olli Roth

Sonntag, 01. Juni 2014

11.00 Uhr – 12.45 Uhr B – Jugend
SG FG/DJK Rüppurr – SV Hohenwettersbach

13.00 Uhr – 14.45 Uhr
FG Rüppurr II. – FC Alem. Eggenstein II.

15.00 Uhr – 16.45 Uhr
FG Rüppurr I. – FC Alem. Eggenstein I.

17.00 Uhr – 18.45 Uhr
Ernst Reuter Team – FG Rüppurr Ü 40


Den Ball und nicht die Gefühle anderer mit Füßen treten.
Gewaltfrei
und respektvoll
auf dem Sportplatz!
bfv
www.badfv.de
bfv
Badischer
Fußballverband e.V.

110 Jahre RFG 04

Vereinschronik 1904 - 2014 der Rüppurrer Fußballgesellschaft 04

auf der Grundlage der Festschriften 25 Jahre (1929), 50 Jahre (1954) und 100 Jahre (2004)

Die Gründerjahre

Im Jahr 1898 kam es in Rüppurr zur Gründung eines Fußballvereins unter dem Namen „Germania Rüppurr". Durch Uneinigkeit der Spieler trennte man sich wieder, und zum Jahreswechsel wurde ein zweiter Verein mit dem Namen „FC Normannia" gegründet. Dabei war es mehr eine örtliche Trennung: „Germania" betraf hauptsächlich Bewohner des Oberdorfes (bis zum Friedhof), „Normannia" fast ausschließlich Bewohner des Unterdorfes. Schon im Jahr 1901 wurden aber beide Vereine aufgelöst. Aus der Volksschule ging der Schülerklub „Viktoria" hervor, der jedoch 1902 ebenfalls aufgelöst wurde.

1904

Am ersten Maisonntag 1904, nach der Rückkehr von einer Maitour, trafen sich im Gasthaus zum „Bierhaus" 17 junge Kameraden in der Absicht, einen Fußballklub zu gründen. Nach kurzen Beratungen wurde die Gründung beschlossen und mit der provisorischen Leitung wurden August Kiefer als Vorsitzender, ferner Theodor Fischer, Leopold Holzwarth, Fritz Hügle, Friedrich Schnäbele, Christoph Schumm, und Friedrich Vogt beauftragt. Der Vereinsname sollte Fußballklub „Frankonia" Rüppurr und die Vereinsfarben blau-weiß-rot sein. Im Kreis Karlsruhe war dies der achte Fußballverein.

Bereits nach kurzer Zeit war die Mitgliederzahl auf über 30 gestiegen. In der zum ersten Freitag im Juni 1904 einberufenen ersten Mitgliederversammlung im Gasthaus „Lamm" wurde die endgültige Verwaltung mit Jakob Schaudt als 1. Vorsitzenden gewählt. Vereinslokal wurde das Gasthaus „Lamm".

Das erste Spielfeld (Sportplatz) war die sogenannte Gänsweide (die Wiesen an der Alb, hinter dem Gasthaus „Strauss). Die Torstangen mussten jeweils mitgebracht, aufgebaut und nach dem Spiel wieder abgebaut werden.

1905

Das erste Wettspiel wurde beim FC Phönix Durlach ausgetragen und 2:4 verloren. Im März 1905 wurde der erste Sportdress von der Firma Steidel, Berlin, bezogen (dunkle Flanellbluse mit weißem und rotem Kreuz auf der Brust) und schon einige Tage später erhielt dieses Trikot auf dem Messplatz in Karlsruhe gegen Südstadt Karlsruhe mit einer 10:0 Niederlage seine Taufe.



Das älteste Vereinsbild der RFG 04, Aufgenommen anläßlich des Spiels gegen Südstadt Karlsruhe, Sommer 1904

Nach langen Bemühungen des Vorstandes gelang es endlich, einen einigermaßen geeigneten Spielplatz von der Gemeinde zu

bekommen. Der Anlass dürfte ein am 10. April 1905 auf den Gemeindewiesen ausgetragenes Wettspiel gewesen sein. Die Ortspolizei wollte das Fußballspiel beenden und die Spieler vom Spielfeld vertreiben. Kein Spieler verließ jedoch den Platz, so dass eine Strafverfügung über 5 Mark die Folge war.

Am 26. April 1905, am selben Tag, an dem die vorgenannte Strafverfügung erlassen wurde, konnte, nach vorheriger Vorladung des Vorstandes vor den Rüppurrer Gemeinderat, mit Bürgermeister Friedrich Klotz ein Pachtvertrag mit der Gemeinde abgeschlossen werden. Danach wies man dem Verein weit außerhalb Rüppurrs die Eichstettwiesen (Gewann Vautenbruch) als Sportgelände zu. Das Spielfeld musste erst mit Pickel und Schaufel geschaffen werden, da auf dem Gelände zuvor eine Ziegelei betrieben worden war.

Die Regelung der Platzverhältnisse brachte natürlich Leben in den Spielbetrieb. Es wurden Spiele mit allen benachbarten Vereine ausgetragen und bald konnte eine zweite Mannschaft aufgestellt werden.

Eine großartige Entwicklung des Fußballsports in Rüppurr innerhalb so kurzer Zeit!

1907

Am 1. Januar 1907 wurde die Gemeinde Rüppurr nach Karlsruhe eingemeindet. Da es in Karlsruhe bereits einen Fußballverein mit dem Namen „Frankonia“ gab, wurde der Vereinsname in

„Rüppurrer Fußballgesellschaft 04“

geändert.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurden ausschließlich Freundschaftsspiele ausgetragen. Im März 1907 erfolgte der Beitritt zum Süddeutschen Fußballverband, wodurch der Verein die Teilnahmeberechtigung an den Verbandsspielen der C-Klasse erlangte. An Ostern 1907 unternahm die 1. Mannschaft mit 15 Begleitern(!) eine zweitägige Wettspielreise nach Mannheim. Jeder Spieler erhielt die Vergütung von einer Mark, musste jedoch für sämtliche Ausgaben selbst aufkommen. Gegner waren am Sonntag Phönix Mannheim und am Montag Feudenheim. Neben einigen Begleitern fuhren zwei Spieler mit dem Fahrrad nach Mannheim und zurück.

1908

Beim Sportfest am 28. Juni 1908 wurden erstmals leichtathletische Wettkämpfe ausgetragen. Neben Weitsprung und Lauf-Wettbewerben gab es auch die Disziplin Fußballweitstoß (!).

1911

Die erste Meisterschaft einer Mannschaft des jungen Vereins wurde errungen und da-



1. Mannschaft 1911; aufgenommen 8. 10. 1911
Stehend von links nach rechts: Thimig (Zivil), Stürmer, Heck, Greiser, Kühn, Albrecht, Schumm Ch., Fischer L., Schaudt, L. Fritz, Schiedsrichter
Sitzend: Wolf H., Ehrle, Acker

mit der Aufstieg in die B-Klasse erreicht.

Im Januar 1911 erfolgte der Beitritt zum Verband Südwestdeutscher Leichtathletikvereine, da in den drei Jahren zuvor die Fußballspieler sich auch vermehrt an leichtathletischen Wettkämpfen beteiligt hatten. Am 16. Juli veranstaltete der Verein sein erstes größeres Sportfest. 17 Vereine hatten 65 Teilnehmer gemeldet und mit Interesse verfolgten ca. 1000 Zuschauer die spannenden Wettkämpfe. Unser Verteidiger F. Dietz belegte im Fußballweitstoß mit 56 Meter den ersten Platz.

1913

Dieses Jahr bedeutete einen Höhepunkt des jungen Vereins. Die Mitglieder erkannten die Notwendigkeit der Erbauung eines eigenen Vereinsheimes mit Umkleideräumen. Trotz finanzieller Schwierigkeiten wurde dieses von der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 29. August genehmigt. Bürgschaften von 25 Mitgliedern ermöglichten die Auftragsvergabe. Mit dem Holzbau wurde am 5. September begonnen und bereits am 10. Oktober erfolgte der feierliche Einzug mit Musik und Lampions in das neue Vereinsheim. Die offizielle Einweihung erfolgte unter zahlreicher Beteiligung der Ortseinwohner anlässlich des Verbandsspieles gegen FV Rastatt am 12. Oktober.

1919

Die Voraussetzungen für einen Neubeginn nach dem Krieg waren denkbar schlecht: 18 Vereinsmitglieder waren im Krieg geblieben, davon 6 Spieler der 1. Mannschaft. Hinzu kamen finanzielle Schwierigkeiten, Beschaffungsprobleme bei Sportgeräten (Bälle, Schuhe etc.), und zeitweilig war der Bahnbetrieb an Sonntagen eingestellt. Trotzdem war der Wille der fußballbegeisterten Mitglieder für einen Neubeginn groß. Zu den Verbandspielen der Runde 1919/1920 konnten bereits wieder vier Mannschaften gestellt werden.

1920 – 1924

Die Folgen der Inflation wirkten sich auch auf das Vereinsgeschehen aus. Die finanzielle Lage war zeitweise trostlos. Der Trainer konnte nicht mehr bezahlt und musste deshalb entlassen werden. Selbst der Kauf eines Fußballs wurde unerschwinglich. Im Spieljahr 1921/22 verpasste die Mannschaft den Titel eines Bezirksmeisters knapp. Zum 20jährigen Vereinsbestehen 1924 wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung ein Gedenkstein für die Kriegsopfer des Vereins errichtet.

1926/27

Dieses Spieljahr brachte einen großen sportlichen Erfolg. Bei der Teilnahme um den Kreispokal wurde die 1. Mannschaft Sieger und stieg damit in die Kreisliga auf.

1929

Der Höhepunkt des Jahres war die sportliche Festwoche vom 20. bis 28. Juli anlässlich des 25jährigen Bestehens des Vereins. Das Programm sah u.a. vor: Festbankett, Festzug aller Rüppurrer Vereine durch die Ortsstraßen, Fahnenweihe in den Vereinsfarben blau-weiß-rot, Sportwoche mit Wettspielen und einem Freundschaftsspiel der beiden bekannten Ligamannschaften 1. FC Pforzheim gegen Sportklub Stuttgart.

1933- 1939

Bei der 1933 vorgenommenen Neueinteilung wurde die Mannschaft der Kreisklasse zugeteilt. In der Spielzeit 1934/35 erreichte die Mannschaft den 2. Platz. Diese gute Leistung gelang auch 1935/36. Doch 1936/37 war es dann soweit: Die Mannschaft wurde souveräner Meister der Kreisklasse I. Gegen die drei anderen Kreismeister mussten schwere Aufstiegsspiele bestritten werden. Doch auch hier war unsere Mannschaft erfolgreich, wurde Gaumeister Kreisklasse I und Aufstiegsmeister zur Bezirksklasse.

1939 – 1945

In diesen Jahren wurde das Vereinsgeschehen vom zweiten Weltkrieg und seinen Auswirkungen überschattet. Anfangs wurden noch Verbandsspiele ausgetragen. Die Mannschaft musste jedoch mit Jugendlichen und AH-Spielern ergänzt werden. Gegen Kriegsende wurde der Spielbetrieb ganz eingestellt.

1945 – 1950

Nach Beendigung des Krieges und mit der Besetzung Deutschlands durch die Alliierten galten sämtliche Vereine als aufgelöst. Das Klubhaus mit Umkleideräumen war durch Kriegseinwirkung völlig zerstört und der größte Teil des Ballmaterials, der Trikots und Fußballstiefel war abhanden gekommen. Schmerzlich war jedoch der Verlust von hoffnungsvollen, jungen Spielern und verdienten Mitgliedern, die Opfer des Krieges geworden waren. Viel war also von der Pionier- und Aufbauarbeit des Vereins in den vergangenen vier Jahrzehnte nicht erhalten geblieben. Ungebrochen waren nur die Fußballbegeisterung und der Idealismus einer Handvoll Leute, die trotz widrigster Umstände den Verein zu neuem Leben erweckten. Große Verdienste in diese Aufbauphase erwarb sich der spätere 1. Vorsitzende Oscar Fischer.

Bereits im Herbst 1945 konnte der Spielbetrieb mit 2 Mannschaften wieder aufgenommen werden. Bälle, Trikots und Fußballstiefel wurden im Tauschweg beschafft. Mit Genehmigung der Militärregierung fand am 16. Februar 1946 in der „Krone“ die (Wieder-) Gründungsversammlung statt, die von Stadtrat Julius Hellmann geleitet wurde. Von den 80 Anwesenden traten 76 Personen dem neuen Verein sofort bei.

Neben dem Aufbau des Spielbetriebes galt das Hauptaugenmerk der Errichtung eines Klubhauses mit Umkleideräumen. Zuerst wurde hierfür eine Militärbaracke als Notbehelf aufgestellt. Bereits am 18. Mai 1946 stellte der Verein den Bauantrag für das neue Klubhaus (auf den Grundmauern des ebenfalls zerstörten Schützenhauses). Dieser wurde wegen Mangels an Baustoffen und Arbeitskräften nicht genehmigt.

Der Vorstand konnte jedoch den Behörden glaubhaft machen, dass „…wir in der Lage



sind, aus eigenen Kräften der Vereinsmitglieder sowie aus eigenem ab getragenen Material diese Arbeiten durchzuführen ".
Darauf hin wurde die Baugenehmigung im November erteilt. Der 1. Bauabschnitt umfasste Umkleideräume, Waschraum, einen kleinen Wirtschaftsraum und im Dachgeschoß eine Wohnung. Durch die freiwilligen Arbeitsleistungen der Mitglieder wuchs der Bau, wenn auch langsam. Anfang 1949 konnte der Bau seiner Bestimmung übergeben werden, und die Einweihung erfolgte anlässlich der Sportwoche zum 45jährigen Vereins Jubiläum vom m 18. bis 26. Juni 1949.

Für die Spielzeit 1946/47 war die Mannschaft der Bezirksliga Karlsruhe zugeteilt, konnte jedoch den Abstieg in die A-Klasse nicht vermeiden. Im folgenden Jahr 1947/48 wurde die Mannschaft Staffelsieger. Aufgrund einer neuen Klasseneinteilung musste die Mannschaft aber weiter in der A-Klasse spielen und belegte den 2. Platz. Auch im nächsten Spieljahr 1949/50 wurde der 2. Platz erreicht, doch dieses Mal berechtigte diese Platzierung zum Aufstieg in die 2. Amateurliga.

1950/51

In der allgemeinen Aufbruchsstimmung nach den beschwerlichen Aufbaujahren nach Kriegsende spielte der Fußball eine wichtige Rolle und wirkte in mancher Hinsicht befreiend. Im Verein und beim Fußballsport traten die großen wirtschaftlichen und finanziellen Probleme und die Alltagssorgen in den Hintergrund.

Und hier beginnt das „Wunder von Rüppurr", denn dieses Spieljahr darf in sportlicher Hinsicht als das erfolgreichste seit Bestehen des Vereins bezeichnet werden. Als Neuling in der 2. Amateurliga schaffte die Mannschaft nicht nur im Endspurt die Staffelmeisterschaft, sondern setzte sich auch gegen die vier weiteren Staffelmeister in dramatischen Aufstiegsspielen als Tabellenerster durch und stieg in die 1. Amateurliga, damals die dritthöchste Liga in Deutschland, auf.

Zunächst wollte es in der höheren Spielklasse nicht recht klappen. Nach Beendigung der Vorrunde – 14 Spiele – lag die Mannschaft mit 16:12 Punkten bei einem Torverhältnis von 39:25 im Mittelfeld.

BNN Tabellenstand 19. Feb.1951

1.	Frankonia KA	14	28:16	21:07
2.	FV Ettlingen	17	34:25	21:13
3.	Dillweisenstein	15	47:25	20:10
4.	Südstern KA	15	37:21	20:10
5.	Spvgg Söllingen	18	42:33	20:16
6.	FG Rüppurr	15	39:25	18:12

Die Rückrunde wurde jedoch zu einem sensationellen Siegeszug: 13 Spiele wurden gewonnen und nur 1 Spiel ging verloren. Das Ziel schien erreicht, doch das am 9. Mai 1951 bei Südstern mit 2:0 gewonnene Spiel, das 7 Minuten vor Schluss wegen Dunkelheit abgebrochen wurde, musste wiederholt werden. Nur ein Sieg konnte helfen, ein Unentschieden hätte ein Entscheidungsspiel gegen Frankonia Karlsruhe erforderlich gemacht. In einem harten, fairen und aufregendem Kampf vor 3500 Zuschauern gewann unsere Mannschaft das Wiederholungsspiel am 23. Mai mit 2:1. Nach dem Spiel war der Jubel grenzenlos und es spielten sich ergreifende Szenen ab. Die Spieler

wurden auf den Schultern begeisterter Anhänger vom Spielfeld getragen. Anschließend ging es im Triumphzug mit dem Pferdegespann zur Siegesfeier in das noch nicht ganz fertig gestellte neue Klubhaus.

Die Aufstiegsspiele zur 1. Amateurliga begannen schon wenige Tage später. Die Gegner waren: Olympia Kirrlach, FV Weinheim, SG Heidelberg-Kirchheim, Freya Limbach.

Mit 13:3 Punkten hatte sich die Mannschaft auch in den Aufstiegsspielen den 1. Platz erkämpft und den Aufstieg in die 1. Amateurliga geschafft.

BNN am 4. Juni 1951

Am fünften Spieltag der Aufstiegsrunde zur 1. Amateurliga kamen die beiden mittelbadischen Vereine FC Kirrlach und FG Rüppurr zu be-merkenswerten Siegen. Eine ausgezeichnete Leistung vollbrachte dabei der Neuling Rüppurr, der nach seinem Siegeszug in der 2. Amateurliga nun auch zu den Favoriten zählt. Die Elf schlug vor 4000 Zuschauern in Weinheim den bisherigen Tabellenführer 3:2. Der Spielverlauf gestaltete sich sehr dramatisch; zweimal gingen die Rüppurrer durch Liske und Hochmuth in Führung, doch Bechtold und Seiderer glichen für die Platzherren jeweils aus. 5 Minuten vor Schluss schoss Lindner das Siegtor, das in Anbetracht der taktisch klugen Spielweise der Gäste verdient war. Die Weinheimer enttäuschten spielerisch keineswegs, trafen aber auf einen unerwartet starken Gegner, der bis zur letzten Minute mit großem Eifer kämpfte.

1951/52

In die Spiele der nächsten Runde ging man mit gedämpftem Optimismus. Die Anstrengungen der Vorsaison und die Aufstiegsrunde bei 15 Spielen in 8 Wochen waren sicherlich eine große Belastung. Spielstarke Gegner warteten mit außergewöhnlichen Spielerpersönlichkeiten wie Kurt Sommerlatt bei Phönix Karlsruhe, Heinz Beck und Max Schwall bei FV Daxlanden, Kurt Ehrmann beim Deutschen Amateur-Vizemeister des Jahres 1951, dem KFV.

Gegen diese starken Lokalgegner wurden die Heimspiele jeweils nur mit einem Tor Unterschied verloren, beim KFV sogar 3:1 gewonnen. In der Vorrunde reichte es durch viel Pech nur zu 8 Punkten. Trotzdem schlug sich die Mannschaft tapfer und in der Rückrunde holte man 13 Punkte. Am Ende fehlten nur zwei Punkte, um den Erhalt in der 1.



Amateurliga zu sichern. Der Tabellensiebte hatte dabei nur vier Punkte mehr auf dem Konto.

BNN vom 22. 10.1951

Hartes Spiel in Rüppurr, FG Rüpp. – KFV 0:1

Beide Mannschaften traten in der derzeit stärksten Besetzung an, lieferten sich aber vor über 2000 Zuschauern einen übertrieben harten Lokalkampf. Die Folge der harten Gangart waren mehrere Verletzungen, die Gastgeber hatten sogar größtenteils nur 10 Mann auf dem Spielfeld.

Auf dem unebenen Platz tat sich der KFV recht schwer, hatte aber auf Grund der großen technischen Reife von Anfang an Vorteile, die Rüppurr durch erhöhten Einsatz wettzumachen versuchte. Das einzige Tor des Tages erzielte Seitel nach 40 Minuten.

In der zweiten Hälfte boten sich dem KFV mehrere gute Chancen auf Ergebniserhöhung. In der letzten Spielphase war jedoch Rüppurr wiederholt dem Ausgleich nahe, doch scheiterte die Fünferreihe an der großartigen Abwehrarbeit des KFV-Torhüters.

Im März 1951 wurde der 2. Bauabschnitt des Klubhauses mit dem Gastraum im Erdgeschoss und einer Wohnung im Dach-geschoss begonnen. Weitere Baumaßnahmen waren die Platzherrichtung, die Errichtung der Stehwälle für die Zuschauer und einer Lichtanlage für das Training im Winterhalbjahr. Das Sportgelände wurde im Jahr 1952 von der Stadt Karlsruhe in Erbpacht übernommen.

1952 – 1955

Jeweils einen Mittelplatz in der 2. Amateurliga belegte die Mannschaft in den nächsten drei Spielzeiten. Ein Wiederaufstieg in die 1. Amateurliga war nicht zu erreichen. Es spielte zwar fast die komplette Meistermannschaft weiter, aber mit dem Durchschnittsalter von 28 Jahren hatte die Mannschaft ihren Leistungshöhepunkt überschritten.

Vom 29.5. bis 7.6.1954 wurde mit großem Programm das 50jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Schirmherr des Festes war der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe Günther Klotz. Die ganze Woche über fanden Turnierspiele der Nachbarvereine statt. Das Jubiläumsspiel bestritt unsere Mannschaft gegen die Reserve der KSC-Ligamannschaft.

1955 -1958

Mit Ende der Saison 1955/56 konnte der Abstieg in die A- Klasse nicht vermieden werden. Den sofortigen Wiederaufstieg in die 2. Amateurliga in der Saison 1956/57 verpasste die Mannschaft nur ganz knapp.

1957/58

Von Beginn an wollte es unsere Mannschaft wissen und spielte um die Meisterschaft mit. Trotz der ausgezeichneten Bilanz von 19 Siegen, 8 Unentschieden und nur 1Niederlage war die Meisterschaftsfrage bis zum letzten Spieltag offen geblieben. Im vorletzten Spiel beim Rivalen Söllingen konnte kurz vor Schluss ein 0:1- Rückstand wettgemacht werden. Beim letzten Heimspiel gegen Bulach wurde durch einen hart erkämpften 3:2 Sieg, nach einem 0:2-Pausenstand, die Meisterschaft gesichert und der Aufstieg in die 2. Amateurliga konnte gefeiert werden.

	Sp.	Tore	Punkte
FG Rüppurr	28	87:28	46:10
Spvgg	28	86:33	44:12

1958/59

In der höheren Klasse konnte sich die Mannschaft gut behaupten und belegte am Ende einen 5. Tabellenplatz.

Vom 4. bis 6. Juli 1959 wurde anlässlich des 55jährigen Vereinsjubiläums ein kleines Sportfest abgehalten. Das Jubiläumsspiel bestritt unsere Mannschaft gegen den FV Ettlingen.

An diesem Wochenende stand unsere A-Jugend-Mannschaft in Karlsdorf gegen den VfR Mannheim im Endspiel um die Nordbadische A-Jugend-Meisterschaft. Nach einer 1:0 Führung wurde das Spiel noch unglücklich 1:2 verloren. Unser Nachwuchs war damit 2. Nordbadischer Meister. Die Ehrung fand am Abend auf der Bühne des Festzeltes statt.

1959/60

Die erfolgreiche Jugendarbeit der vergangenen Jahre zeigte auch ihre Früchte in der Seniorenmannschaft. Zu den Stammspielern kamen sieben talentierte Jugendspieler. Die Mischung aus erfahrenen Spielern und dem Nachwuchs gelang auf Anhieb. Obwohl der Start mit 4:6 Punkten nicht gut gelang, wurde dann eine Erfolgsserie hingelegt, die nach Beendigung der Vorrunde mit einem Punkt Rückstand den 2. Rang bedeutete. In der Rückrunde spielte die Mannschaft weiter in guter Form: In 13 Spielen wurden 21:5 Punkte erreicht, 6 Spiele ohne Gegentor überstanden und bei drei weiteren Begegnungen nur ein Gegentor zugelassen.

BNN vom 13. Februar 1960

FG Rüppurr – 1. FC Eutingen 3:0

In der Begegnung der beiden Spitzenvereine gewannen die Rüppurrer unerwartet sicher und liegen wieder sehr gut im Rennen. Die stabile Abwehr fand das Rezept, den schusskräftigen Eutinger Sturm zu stoppen und in Bezug auf Durchschlagskraft konnte die Platzelf ebenfalls mehr bieten.

Martin war Schütze des ersten Tores und in der 2. Halbzeit kamen Joachim und Unruh zum Einschuss. Beim Stand von 1:0 in der 40. Minute vergaben die Eutinger den Ausgleich, als sie einen Elfmeter nicht verwerten konnten. Bei Rüppurr gab es keine Mängel und die Mannschaft hat in dieser Form gute Aussichten auf den ersten Tabellenplatz vorzustoßen.



Meistermannschaft 1960

BNN vom 4. April 1960
FG Rüppurr wurde Staffelmeister
FG Rüppurr – Alem. Bruchhausen 8:1

In überzeugender Manier errangen die Rüppurrer endgültig den Meistertitel. Sie waren dem Gast wie erwartet technisch klar überlegen und die beiden Punkte waren schon bei der Pause gesichert, denn zu diesem Zeitpunkt hieß es bereits 5:1.

	Sp.	Tore	Punkte
FG Rüppurr	26	57:31	37:15
1. FC Eutingen	26	55:36	34:18
Germ. Brötzingen	26	47:29	32:20

Souverän wurde die Meisterschaft geholt und damit die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 1. Amateurliga gesichert. An den Aufstiegsspielen nahmen teil: Viktoria Wertheim, SV Ilvesheim, ASV Eppelheim, ASV Durlach.

	Sp.	Tore	Punkte
ASV Eppelheim	8	20:10	11:5
SV Ilvesheim	8	16:12	10:6
FG Rüppurr	8	11:10	10:6
ASV Durlach	8	14:15	7:9
Vikt. Wertheim	8	8:22	2:14

BNN vom 9. Mai 1960
FG Rüppurr – Viktoria Wertheim 3:1

Die FG Rüppurr schloss das erste Heimspiel innerhalb der Aufstiegsrunde mit einem zahlenmäßig klaren Sieg über den Odenwaldmeister Viktoria Wertheim ab. Die Gäste lieferten zwar in der ersten Halbzeit eine durchaus zufrieden stellende Partie, vermochten aber aus der heraus gespielten Feldüberlegenheit kein und den Chancen kein Kapital zu schlagen. In dieser Hinsicht machten es die Gastgeber besser, so dass letzten Endes der Erfolg, wenn er auch um ein Tor zu hoch ausfiel, verdient ist. Rüppurrs Elf hatte einen schwachen Start. Fehler in der Deckung häuften sich, so dass vor allem der kraftvoll spielende Mittelstürmer Lutz und der technisch versierte Zipperer verschiedentlich recht gefährlich durchkamen. Nach der Pause hatte die Platzelf eindeutig mehr vom Geschehen, obgleich sie in diesem Abschnitt größten teils nur mit zehn Spielern auskommen musste, nachdem der Halblinke Joachim bei einer Regelwidrigkeit vor dem Wechsel erheblich verletzt worden war. Bereits in der dritten Spielminute schoss Lutz die Wertheimer Führung heraus. Ein feiner Schuss von Unruh ergab in der 18. Minute den Ausgleich. Mittelstürmer R. Martin war es dann, der in der 41. Minute nach Täuschung des gegnerischen Stoppers Heim den Rüppurrer Führungstreffer und unmittelbar nach Wiederanpfiff das 3:1 markierte.

BNN vom 16. Mai 1960
FG Rüppurr ungeschlagener Tabellenführer
ASV Eppelheim- FG Rüppurr 0:1

Die Gäste erzielten in Eppelheim einen glücklichen, aber auf Grund ihrer guten Abwehrleistung völlig gerechtfertigten Sieg. Die Eppelheimer fühlten sich in ihrer Favoritenrolle nicht wohl und konnten während des ganzen Spiels eine gewisse Nervosität nicht ablegen. Das entscheidende Tor fiel in der 10. Minute als die Gäste aus einem Gedränge heraus einschießen konnten. Rüppurr spielte in der Folgezeit einen gepflegten Flachpass und hatte insbesondere in den beiden Flügelstürmern torgefährliche Spieler, die die ASV-Abwehr vor schwierige Aufgaben stellte.

BNN am 27. Mai 1960
Verletzungen brachten Rüppurr um den Sieg
FG Rüppurr – SV Ilvesheim 1:1

BNN am 7. Juni 1960
FG Rüppurr vor dem Aufstieg
Bei den Aufstiegsspielen zur ersten Amateurliga Nordbaden kam die FG Rüppurr dem gesteckten Aufstiegsziel durch einen 2:1 Sieg beim Odenwaldmeister Viktoria Wertheim ein großes Stück näher. Die immer noch unbesiegten Rüppurrer benötigen damit aus den beiden noch ausstehenden Spielen gegen Eppelheim und in Durlach noch zwei Punkte.

BNN am 14. Juni 1960
Aufstieg noch nicht entschieden
Durch ein 1:1-Unentschieden gegen Eppelheim verpasste die FG Rüppurr einen Sonntag vor Abschluss der Spiele die Sicherstellung des Aufstiegs in die 1. Amateurliga Nordbaden.

BNN am 20. Juni 1960
Bei den Aufstiegsspielen zur 1. Amateurliga Nordbaden wurde am letzten Spielsonntag mit dem ASV Eppelheim der Aufstiegsmeister ermittelt. Rüppurr verpasste dagegen seine Aufstiegschance durch eine unerwartete2:5 Niederlage beim Lokalrivalen ASV Durlach. Dadurch sind Ilvesheim und Rüppurr nach Abschluss der Runde punktgleich und müssen ein Entscheidungsspiel austragen.

Nach Abschluss der Aufstiegsrunde stand Eppelheim mit 11:5 Punkten als Aufsteiger fest. Ilvesheim und unsere Mannschaft lagen punktgleich mit 10:6 an zweiter Stelle. Der zweite Aufsteiger musste deshalb in einem Entscheidungsspiel ermittelt werden. Austragungsort war Forst. Bereits in der 1. Spiel-minute mussten wir einen unberechtigten Foulelfmeter hinnehmen und wenige Minuten später lagen wir 0:2 zurück. Von diesem Schock erholte sich unsere Mannschaft nicht mehr. Zwar verkürzten wir noch vor der Pause auf 1:2, doch trotz größter Anstrengungen blieb es bei diesem Resultat und Ilvesheim stieg auf.

Der Grund dafür, dass der Aufstieg so knapp verpasst wurde, lag sicherlich am großen Verletzungspech. Mehrfach hatten Spieler schwere Verletzungen erlitten und die Spiele mussten mit 9 bzw. 10 Aktiven beendet werden. Spieler durften damals nicht ausgewechselt werden. Für die weiteren Begegnungen standen die Verletzten dann teilweise nicht mehr zur Verfügung.

BNN am 27. Juni 1960
Rüppurr scheiterte im Entscheidungsspiel
FG Rüppurr – SV Ilvesheim

Die FG Rüppurr verscherzte sich den Aufstieg in die 1. Amateurliga durch eine 1:2-Niederlage gegen den SV Ilvesheim auf dem Forster Sportplatz. Vor 1500 Zuschauern zeigten beide Mannschaften ein faires Spiel, wobei Ilvesheim die glücklichere Elf stellte.. In der ersten Minute gab Schiedsrichter Jacobi, Sandhausen, einen harten, aber berechtigten Strafstoß.

1960/61

Mittlerweile standen wichtige Spieler nicht mehr zur Verfügung und mussten durch Nachwuchsspieler ersetzt werden. Die mangelnde Erfahrung spiegelte sich im Tabellen-

stand wider. Nach Abschluss der Vorrunde lag die Mannschaft, mit Abstiegssorgen belastet, an viertletzter Stelle. In der Rückrunde erlebten wir dann zu unserer großen Freude eine Wiederholung des vorjährigen Siegeszuges nur mit dem Unterschied, dass er in diesem Jahr noch eindrucksvoller war. Sonntag für Sonntag rückten wir näher an die Spitzengruppe heran. Nach dem letzten Spieltag lagen wir punktgleich mit Durlach-Aue an der Tabellenspitze.
Das fällige Entscheidungsspiel um die Meisterschaft, das in Daxlanden ausgetragen wurde, verloren wir unglücklich 2:3, so dass eine erneute Meisterschaft versagt blieb.

	Sp.	Tore	Punkte
Spvgg Durlach-Aue	26	49:33	36:16
FG Rüppurr	26	52:36	36:16
Vikt. Berghausen	26	51:30	33:19

BNN am 26. April 1961
Durlach-Aue ist Meister
Spvgg Durlach-Aue – FG Rüppurr 3:2 (1:1)

Nach einem kampfbetonten, schnellen Entscheidungsspiel sicherte sich die Spvgg Durlach-Aue am Dienstag durch einen knappen 3:2-Sieg über die FG Rüppurr die Meisterschaft in der mittelbadischen Staffel zwei. Zweimal lagen die Rüppurrer in Führung und waren in der Schlussphase des Treffens dank Ihrer besseren Kondition die überlegen spielende Mannschaft. ……Etwa 2500 Zuschauer bildeten im August-Klingler-Stadion in Daxlanden den Rahmen für dieses Entscheidungsspiel.

1961 – 1968

In den drei folgenden Spielzeiten war unsere Mannschaft jeweils im Mittelfeld der Tabelle der 2. Amateurliga zu finden. Zu einem Spitzenplatz reichte es nicht mehr. Vom 26. bis 29.6.1964 konnte das 60jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden. Das Jubiläumsspiel bestritten die Auswahlmannschaften von Rüppurr und Ettlingen.

In den Spieljahren 1964/65 und 1965/66 konnte der Abstieg in die A-Klasse mit Mühe abgewendet werden. Es wurde jeweils der drittletzte Platz belegt.

In der Runde 1966/67 war es leider soweit: Die Mannschaft belegte den letzten Tabellenplatz und musste in die A – Klasse absteigen.

1967/68 belegte die Mannschaft in dieser Klasse mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis einen Mittelplatz.

1968/1969

Die Mannschaft ließ in dieser Spielzeit keinen Zweifel daran aufkommen, wer Meister wird und in die 2. Amateurliga aufsteigt. In souveräner Manier wurde Sieg auf Sieg geholt und von 26 Spielen nur das bedeutungslose zweitletzte Spiel in Malsch verloren. Großen Anteil daran hatte der junge Trainer Manfred Blanz. Mit 9 Punkten Vorsprung wurde die Meisterschaft errungen und damit dem Verein ein schönes Geschenk zu seinem 65. Vereinsjubiläum beschert.

BNN am 27. Mai 1969
Kreisklasse A, Staffel 3:
Die erste Niederlage des Meisters Rüppurr

Auch in der Staffel 3 sind die Punktspiele jetzt beendet. Der Meister FG Rüppurr wurde im vorletzten Verbandsspiel erstmals in dieser Saison geschlagen.

Der Tabellenendstand:

	Sp.	Tore	Punkte
FG Rüppurr	26	63:29	45:7
FV Malsch	26	62:33	36:16
SC Neuburgweier	26	51:34	36:16

Drei weitere wichtige Ziele hatte der Verein in diesem Jahr erreicht: Das Klubhaus wurde mit einem Jugendraum erweitert, neue Dusch- und Umkleideräumen wurden eingerichtet, eine neue Flutlichtanlage erstellt und ein neues Hauptspielfeld gebaut. Das Jubiläum wurde vom 13. bis 16. Juni 1969 gefeiert und das Einweihungsspiel für den neuen Sportplatz am 15. Juni RFG gegen Racing Strasbourg bestritten. Der Profiklub der 1. französischen Liga, unter dem ehemaligen KSC- Trainer Prof. Franz, gewann 5:2.

1969 – 1971

Als Neuling in der 2. Amateurliga belegte die Mannschaft 1969/70 auf Anhieb einen hervorragenden 3. Platz. Zu erwähnen ist, dass der Spielerkader erheblich verstärkt worden war und dies nochmals für die neue Spielzeit 1970/71. Diese Maßnahme hatte Erfolg: Im Duell mit dem VfB Bretten konnte knapp mit einem Punkt Vorsprung die Meisterschaft errungen und damit der direkte Aufstieg (ohne Qualifikationsspiele) in die 1. Amateurliga geschafft werden. Dies war der größte sportliche Erfolg nach dem Aufstieg 1950/51.

BNN vom 3. Mai 1971

2. Amateurliga Mittelbaden, Staffel 2:
Meisterschaft und Aufstieg für FG Rüppurr

Mit einem überzeugenden 3:1 Sieg bei GU Pforzheim sicherte sich die FG Rüppurr die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die 1. Amateurliga Nordbaden. Verfolger VFB Bretten behauptete sich zwar wie erwartet gegen den FC Büchenbronn, doch mit einem Punkt Vorsprung ging Rüppurr als Erster durch das Ziel.

	Sp.	Tore	Punkte
FG Rüppurr	30	65:40	46:14
VfB Bretten	30	49:19	45:15
FC Eutingen	30	37:30	40:20



Meistermannschaft 1969

BNN am 8. Juni 1971
Rüppurrer Fußballer feierten Meisterschaft
Ehrungen bei der FG Rüppurr / Bellmann Rekordtorschütze
Die Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 ist stolz auf ihren Erfolg, als fünfter Verein des Kreises Karlsruhe den Aufstieg in die höchste badische Amateurspielklasse errungen zu haben. Die Feier der kürzlich errungenen Staffelmeister-schaft der 2. Amateurliga Mittelbaden war der Anlass, die Meistermannschaft im Vereinsheim zu ehren.

Der 1. Vorsitzende der RFG 04 Architekt Erich Sütterlin, bedauerte, dass durch die räumliche Begrenzung nicht die gesamte Fußballgesellschaft mit ihren über 400 Mitgliedern an dieser Meisterschaftsfeier teilnehmen könne und diese nur in kleinerem Rahmen der Aktivität vorbehalten sei.
An das Feiern von Meisterschaften hat man sich bei der FG Rüppurr inzwischen gewöhnt, denn nach einigen bitteren A-Klassenjahren gelang 1969 die A-Klassen-Meisterschaft und der Aufstieg zur 2. Amateurliga unter Trainer Blanz. Von einer ständigen Aufwärtsentwicklung zeugte, bereits die Vize-meisterschaft im vergangenen Jahr, der jetzt Trainer Mitschele im ersten Jahr seiner Tätigkeit in Rüppurr einen erneuten Titelgewinn folgen ließ.

Sütterlin erinnerte dabei ;an das Jahr 1951, als die RFG 04 schon einmal den Aufstieg in die 1. Amateurliga erreichte, dieses Ziel 1961 wieder ansteuerte, doch der Spvgg. Aue damals im Entscheidungsspiel knapp unterlag.

Er dankte der gesamten Aktivität, Trainer Helmut Mitschele, dem Spielausschussvorsitzenden Heinz Furrer und den Beisitzern Dr. Figlestahler und Gerhard Kiefer für den Erfolg und zeichnete sie mit der goldenen Vereinsehrennadel aus. Insgesamt wurden im vergangenen Spieljahr 19 Spieler in der ersten Mannschaft eingesetzt, wobei Rekordtorschütze Michael Bellmann in 28 Spielen 33 Tore erzielte.

Von einer guten Breitenarbeit zeugen auch die errungenen Meisterschaften der zweiten und dritten Mannschaft. Trainer Mitschele appellierte an die Aktiven, den errungenen Erfolg im neuen Spieljahr durch den Klassenerhalt zu verteidigen.

Als weitere Aufgaben des Vereins in nächster Zukunft stehen ein Erweiterungsbau des heute bereits zu kleinen Klubhauses und die Einfriedigung der gesamten Sportanlage bevor, nachdem bereits vor drei Jahren das Hauptspielfeld einen neuen Rasen erhielt.

1971/72

Um den sportlichen Anforderungen der 1. Amateurliga gewachsen zu sei, wurden weitere Spieler verpflichtet.
Namhafte starke Mannschaften wie SV Waldhof Mannheim, VfR Mannheim, SV Sandhausen, KFV, KSC-Amateure, VfR und 1. FC Pforzheim gastierten vor großen Zuschauerkulissen auf dem Vautenbruch-Gelände.

Unser Ziel war der Klassenerhalt, der leider knapp verfehlt wurde. Am Ende fehlten nur 2 Punkte, um dem Abstieg zu entgehen.

In der Winterpause am 9. Januar 1972 gastierte in einem Freundschaftsspiel mit dem VfB Stuttgart erstmals ein Bundesligist bei der RFG.
Das Testspiel verlor unsere Mannschaft zwar mit 0:8, aber die Begegnung mit den Bundesliga-Profis war für unsere Spieler ein besonderes Erlebnis.

	Sp.	Tore	Punkte
SV Waldhof	32	106:29	58:
FV Weinheim	32	71:39	45:19
SV Sandhausen	32	59:30	45:19
VfL Neckarau	32	53:48	32:32
VfR Mannheim	32	50:37	34:30
Germania Forst	32	58:67	32:32
1. FC Pforzheim	32	32:24	34:30
Karlsruher FV	32	46:46	32:32
FC Neureut	32	44:44	32:32
SV Schwetzingen	32	47:54	29:35
KSC Amateure	32	50:57	29:35
VfR Pforzheim	32	44:57	28:36
VfB Knielingen	32	42:57	26:38
FC Bammental	32	52:68	24:40
Am. Viernheim	32	40:58	23:41
FG Rüppurr	32	42:82	23:41
Phönix Mannheim	32	35:74	18:46

„BILD" –Zeitung vom ……..
VfB spielte Katz und Maus
Rüppurr, 10. Januar

Katz und Maus spielte der VfB Stuttgart in einem Freundschaftstreffen mit der FG Rüppurr (1. Amateurliga Nordbaden) zum Abschluss des Trainingslagers auf Schöneck. Köppel (2), Höbusch (2), Handschuh (2), Haug und Berger schossen einen leichten 8:0 (4:0)Erfolg heraus, ohne dass sich die Mannschaft voll ausgegeben hatte. Vor 800 Zuschauern brillierten Haug und Höbusch im Mittelfeld.

1973 -1975

Durch den Abstieg in die 2. Amateurliga war der Spielerkader nicht mehr komplett zu halten. Die Mannschaft war mit einem 9. Platz in der Tabelle nur Mittelmaß. In der nächsten Spielzeit 1973/74 konnte der Abstieg nur knapp vermieden werden.

Vom 7. bis 10. Juni 1974 wurde das 70jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Das Jubiläumsspiel bestritten RFG gegen VfB Knielingen.

Die sportliche Entwicklung war vorgezeichnet, und in der Spielzeit 1974/75 wurde die Mannschaft Tabellenletzter und musste in die A – Klasse absteigen.

1975 - 1977

Die Saison 1975/76 stand ganz im Zeichen des Neuaufbaues der Mannschaft. Außergewöhnliche Erfolge durften nicht erwartet werden, so dass der zum Schluss der Runde erreichte 7. Tabellenplatz den Erwartungen entsprach.

In der Saison 1976/77 galt es unter die ersten fünf Mannschaften zu kommen, da ab dem Spieljahr 1977/78 eine Neueinteilung der Klassen erfolgen sollte. Die ersten fünf Mannschaften stiegen automatisch in die neu eingeführte Bezirksliga auf. Unsere Mannschaft erreichte mit einem 4. Rang dieses Ziel.

1977 – 1979

Im ersten Jahr seit Bestehen der Bezirksliga 1977/78 hatten wir es mit spielstarken Mannschaften zu tun, so dass wir mit einem 9. Platz im Mittelfeld zufrieden sein konnten.

Erfolgversprechender war die nächste Spielzeit 1978/79. Die guten Aussichten nach den ersten Spielen konnten jedoch nicht gehalten werden. Die Mannschaft etablierte sich zu Anfang in der Spitzengruppe, rutschte dann ins Mittelfeld ab und belegte wie im Vorjahr zum Schluss den 9. Tabellenplatz.

Mit einer Sportwoche vom 29. Juni bis 9. Juli 1979 wurde das 75jährige Vereinsju-

biläum gefeiert. Das Jubiläumsspiel am 1. Juli bestritten die RFG gegen die Amateur-Auswahlmannschaft des Badischen Fußballverbandes, und im Hauptspiel am 8. Juli trafen sich RFG gegen eine Kombination DJK/ Alemannia Rüppurr. Sportlicher Höhepunkt war am 11. Juli das Spiel RFG gegen die Ligamannschaft des KSC (2. Liga Süd). Das Spiel endete 5:2 für den KSC.

Im Herbst 1979 (nach baulichen Verzögerungen) konnte der Erweiterungsbau des Klubhauses mit Nebenzimmer, neuen Toilettenanlagen und zwei Bundeskegelbahnen seiner Bestimmung übergeben werden.

1979 - 1985

Auch in den folgenden Spielzeiten bis zur Runde 1982/83 gehörte die Mannschaft der Bezirksliga an. Am Ende der Runde 1982/83 konnte der Abstieg in die A – Klasse nicht vermieden werden. Vom 28. Juni bis 2. Juli 1984 wurde das 80jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Das Hauptspiel bestritt die RFG gegen den Verbandligisten TSV Reichenbach.

1985/86

Nach zwei Spielzeiten in der A – Klasse konnte 1985/86 jedoch wieder die Meisterschaft in der A – Klasse errungen und damit der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft werden. Die Entscheidung fiel am vorletzten Spieltag im direkten Vergleich mit dem zweitplatzierten FC Jöhlingen durch einen 1:0 Sieg für die RFG.

	Sp.	Tore	Punkte
FG Rüppurr	30	64:36	44:16
FC Jöhlingen	30	59:36	41:19
FV Rußheim	30	38:19	41:19

1986 – 1995

In diesen Jahren spielte die Mannschaft immer in der Bezirksliga. In der Regel konnten gute Mittelplätze in der Tabelle belegt werden. Ausnahmen waren die Spielzeiten 1992/93 und 1993/94. Beide Male entgingen wir dem Abstieg nur durch Relegationsspiele gegen SV Staffort bzw. Fortuna Kirchfeld.

Um dem Verein eine breitere Basis zu geben, beschloss die Mitgliederversammlung im Jahr 1991 die Gründung einer Tennisabteilung. Für die Sportkegel- und Tennisabteilung wurde im Jahr 1994 das Dachgeschoss des Vereinsheimes ausgebaut und mit Umkleide- und Duschräumen ausgestattet, sowie ein allgemeiner Jugendraum eingerichtet.

Vom 26. Mai bis 30. Mai 1994 wurde das 90jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Das Hauptspiel bestritten RFG gegen GSV Maichingen (Oberliga Bad.-Württ.).

1996 – 2000

Auch 1996 mussten wir RFG zur Vermeidung des Abstieges ein Relegationsspiel gegen den FV Liedolsheim bestreiten. Trotz eines 2:1 Sieges, konnte bedingt durch den Abstieg des Post SV aus der Landesliga, der Abstieg in die A-Klasse nicht vermieden werden. In den Folgejahren spielten wir mit unterschiedlichem Erfolg in der A-Klasse.

Im baulichen Bereich wurden zwei Großprojekte in Angriff genommen. Zum Einen wurde 1996 unser Hauptspielfeld generalüberholt und mit einer Beregnungsanlage ausgestattet, zum Anderen konnte 1998 der schon lang gehegte Wunsch „Anschluss an die städtische Kanalisation“ verwirklicht

werden. 1999 wurde in der Zeit vom 17.06. bis 21.06. das 95jährige Vereinsjubiläum gefeiert.

2001

In diesem Jahr konnten wir nach längerer Zeit wieder eine Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bezirksliga feiern. Am der Ende der Spielzeit behaupteten wir mit 66 Punkten und einem Torverhältnis von 103:45 die Tabellenführung. Hartnäckigste Verfolger waren der FC Espanol Karlsruhe, Alem. Bruchhausen und der FC Südstern. Mit einem 3:5 Sieg beim FC Südstern konnte die Meisterschaft endgültig gesichert werden. Nach einem spontan organisierten Autocorso vom FC Südstern durch Rüppurr ins RFG- Stadion begannen Tage des Feierns.

2002

Trotz des niedrigen Durchschnittsalters spielt die Mannschaft im Mittelfeld der Tabelle mit ohne in die Abstiegszone zu geraten. In diesem Jahr fing man mit so einigen Umbaumaßnahmen an. Als erstes wurde die Küche des Clubhauses vergrößert und ein neues Kühlhaus gebaut, weitere sollten folgen.

2003

Im Rahmen der 900-Jahr Feier von Rüppurr bestritt eine Auswahl der Rüppurrer Fußballvereine (FG Rüppurr, Alem. Rüppurr, DJK Rüppurr) ein Freundschaftsspiel gegen die Profis des Karlsruher Sport Clubs. Nach einer sehr guten Leistung der Rüppurrer Spieler verlor man nur mit 7:0 gegen die komplett angetretene Profimannschaft.
Im Spätjahr 2003 ging das fröhliche Bauen weiter. Der gesamte Kabinentrakt wurde mit Fliesen und Holzdecken renoviert, und im Keller wurden Maßnahmen gegen das immer wiederkehrende Grundwasser getroffen.

2004

In diesem Jahr lag der Fokus des Vereines eindeutig auf dem 100 jährigen Vereinsjubiläum.
Dieses wurde am 1. Mai, dem Gründungstag





des Vereins, im Kath. Gemeindehaus Christkönig mit einem Festakt gefeiert.
Unser 1. Vorsitzende Hartmut Meinzer konnte an diesem Tag 160 geladene Gäste sowie eine Vielzahl von Vertretern aus Politik und Sportverbänden begrüßen. Das eigentliche Sportfest wurde dann vom 24. Juni – 28. Juni auf unserem Vereinsgelände durchgeführt. Die ganzen fünf Tage über fanden Turnierspiele statt. Der Höhepunkt war ein RFG-Unterhaltungsabend, der ausschließlich von Mitgliedern gestaltet wurde. Der Erfolg war so groß, dass ein solcher Abend auch bei den kommenden Sportfesten stets ein fester Bestandteil des Ablaufes wurde.

2005 – 2008

Das Renovieren fand auch in diesen Jahren seine Fortsetzung. So wurden im und um das Clubhaus weitere Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Die I. Mannschaft konnte sich in dieser Zeit in der neu bezeichneten Kreisliga (ehemals Bezirksliga) behaupten. In diesen Spielzeiten wurde es für unseren Verein aber immer schwieriger Spieler zu halten oder neue Spieler hinzuzugewinnen.

Das „liebe Geld“ entschied auch in den unteren Spielklassen immer mehr über den Auf- bzw. Abstieg.

In der Saison 2007/08 mussten gleich fünf Mannschaften aus der Kreisliga absteigen. Grund war die Einführung einer eingleisigen Kreisliga im Fußballkreis Karlsruhe. Somit mussten wir den Weg in die Kreisklasse A gemeinsam mit den Mitabsteigern Ettlinger SV, Vikt. Jöhlingen, SV Hohenwettersbach und SC Neuburgweier antreten.

2008 – 2010

Der Negativtrend der Mannschaft fand in der Spielzeit 2008/09 seine Fortsetzung. In der Kreisliga A Staffel 2 belegte unsere Mannschaft zum Abschluss den 14. Tabellenplatz und musste somit in die Kreisklasse B absteigen. Die Umstände dieses Abstieges waren jedoch mehr als fragwürdig. So kam es am letzten Spieltag zu “merkwürdigen“ Ergebnissen. Die beiden Mitkontrahenten Spfr. Forchheim II u. TSV Reichenbach II „einigten“ sich trotz einer 6:3 Führung von Forchheim auf ein 6:6. Dadurch waren beide Vereine gerettet und wir mussten als 14. auf Grund des schlechteren Torverhältnisses den bitteren Weg in die B-Klasse nehmen. Eine Spielklasse die für unseren Verein unvorstellbar war, eine fußballerische Katastrophe.

Abschlusstabelle Kreisklasse A

12. FV Spfr. Forchheim II	30	51:53	35
13. TSV Reichenbach II	30	55:63	35
14. FG Rüppurr	30	44:63	35
15. SC Neuburgweier	30	36:69	31
16. SV Langensteinbach II	30	25:117	9

2010 - heute

In der ungewohnten Kreisklasse B in der wir uns leider heute noch tummeln war es von Anfang schwer sich in der Spitzengruppe zu behaupten. Dies lag zum einem sicherlich auch an unserer Qualität, doch auch die Tatsachen, dass selbst in der B-Klasse die finanziellen Rahmenbedingungen
der Vereine sehr unterschiedlich waren und auch heute noch sind. Am Ende der Spielzeit 2009/10 belegten wir den 6. Tabellenplatz. Das hat uns jedoch von weiteren Investiti-

onen in unsere Infrastruktur nicht abgehalten. So wurde 2011 eine Solaranlage zur Gewinnung von Warmwasser auf das Dach der Umkleidekabinen montiert.

Sportlich erlebten wir in 2012 endlich wieder einmal einen Höhepunkt. Unsere II. Mannschaft wurde Meister in der Kreisklasse C.



Meistermannschaft 2012

Da sich das Verhalten in der Gesellschaft generell verändert hat und dies sich in unserem Verein ebenfalls wieder spiegelte war es in diesem Jahr nicht möglich ein Sportfest durchzuführen. So wurde kurzer Hand der erste „RFG-Triathlon“ mit den Disziplinen Kegeln, Tennis und Fußball ins Leben gerufen. Aber auch hier mussten wir feststellen dass beim 2. Triathlon die Begeisterung und Bereitschaft sich zu engagieren stark nachließ.



Doch auch diese Erfahrung hat uns nicht gehindert weiter dafür zu sorgen, dass unsere Sanierungsarbeiten an unserer Sportanlage dem Clubhaus weiter vorangetrieben wurden. So wurde unser Platz 2 im Juni 2013 mit einer Beregnungsanlage ausgestattet. Den vorläufigen Abschluss unserer „Generalsanierungsarbeiten“ war die Isolierung der gesamten Fassade und der sukzessive Einbau von Fenstern und Türen im gesamten Clubhaus. Heute können wir sagen, wir haben eine wunderschöne Anlage.
Aktuell belegt unsere I. Mannschaft den 7. und die II. Mannschaft den 6. Tabellenplatz.



Die Jugendabteilung

Obwohl sich die Jugend schon seit frühen Jahren für den Fußballsport begeisterte, war es anfänglich schwer, eine Jugendabteilung ins Leben zu rufen. Insbesondere die Eltern wehrten sich dagegen, ihren Jungen die Erlaubnis zum Fußballspielen zu geben. Erstmals im **Jahre 1920** gelang es, dass eine Jugendmannschaft unter der Leitung von Jakob Schaudt gestellt werden konnte. Der Spielbetrieb konnte aus vorerwähnten Gründen jedoch nicht lange aufrechterhalten werden.

Im **März 1926** konnte die Jugendabteilung festen Fuß fassen, nachdem durch persönliche Vorsprache des Verantwortlichen bei den Eltern die Zustimmung eingeholt wurde. Seit dieser Zeit begann ein geregelter Spielbetrieb der Jugend.

Das Ziel dieser jungen Leute war, durch Spiel und Kameradschaft die körperliche und geistige Ertüchtigung zu fördern.

Ab dem **Jahr 1928** bis zum Kriegsausbruch konnten regelmäßig 2 – 4 Mannschaften gestellt werden. Auch während des Krieges beteiligten sich noch Jugendmannschaften an den Pflichtspielen.

Nach Kriegsende wurde der Spielbetrieb bald wieder aufgenommen. Die A-Jugend wurde im Spieljahr **1946/47** Staffelmeister, schied aber in der ersten Begegnung um die Kreismeisterschaft gegen Daxlanden aus.

Der erste große Erfolg einer RFG – Jugendmannschaft gelang der C- Jugend **1948/49**. Die Mannschaft wurde Staffelmeister und besiegte im Endspiel um die Kreismeisterschaft Phönix Karlsruhe mit 3:2. Das erste Spiel um die Badische Meisterschaft wurde gegen BSC Pforzheim mit 0:1 verloren.

1953/54 stand die A-Jugend mit dem KFV punktgleich an erster Stelle und verlor das fällige Entscheidungsspiel um die Staffelmeisterschaft.

In diesen und den folgenden Jahren erwarb sich die RFG den Ruf, neben dem KSC und dem KFV die stärksten Jugendmannschaften im Kreis Karlsruhe zu stellen.

Die Erfolge in dieser Zeit sind untrennbar mit dem Namen des Jugendleiters Willi Joachim verbunden. Seine menschliche und charakterliche Wesensart waren vorbildlich und die Grundlage der erfolgreichen Jugendarbeit. Er setzte sich immer für die Belange seiner Jugendspieler ein.

Die C-Jugend wurde im Spieljahr **1954/55** überlegen Staffelmeister, scheiterte dann aber in der Runde zur Kreismeisterschaft am späteren Badischen Meister KSC.

Noch eindrucksvoller als im Vorjahr entschied die C-Jugend im Spieljahr **1955/1956** die Staffelmeisterschaft für sich. Mit 28:0 Punkten und 73:3 Toren wurden die Gegner deklassiert. Im Spiel um die Kreismeisterschaft war der KSC leider wieder Endstation. 1956/1957 erreichte die A-Jugend den 3. Platz, die B- Jugend und die C-Jugend jeweils den 2. Platz in ihren Staffeln.

Im darauf folgenden Spieljahr **1957/1958** wurde die A-Jugend überlegen Staffelmeister. In den Endrunden zur Kreismeisterschaft wurden in den Hin- und Rückspielen gegen Friedrichstal, Reichenbach und Daxlanden 37:4 Tore erzielt und 11:1 Punkte erreicht.

Das Endspiel gegen den späteren Süddeutschen Meister KSC wurde auf dem Platz des FC Südstern 0:2 verloren.

Das Spieljahr **1958/1959** war das bisher absolut erfolgreichste der Jugendabteilung. Bedingt durch die großen Unterschiede im Spielniveau der einzelnen Mannschaften,

entschloss sich der Verband, ab dieser Saison für sämtliche Jugendklassen Sonderstaffeln einzurichten, in denen die stärksten Jugendmannschaften zusammengezogen werden sollten. Unsere Jugendmannschaften (a-, B- und C-Jugend) kamen auf Grund der guten Leistungen der vergangenen Jahre alle in diese Sonderstaffeln. Die B- und C-Jugend erreichten in ihren Staffeln jeweils ausgezeichnete 2. Plätze.

Die A-Jugend wurde in ihrer Staffel vor dem KSC und KFV Tabellenmeister und qualifizierte sich dadurch für die Teilnahme an der Kreismeisterschaft. Die weiteren Teilnehmer waren der KSC und der KFV als 2. und 3. der Sonderstaffel, sowie der FV Liedolsheim als Sieger der Normalstaffel. Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

RG Rüppurr – KSC	5:0	0:1
FG Rüppurr – KFV	5:0	4:0
FG Rüppurr – FV Liedolsheim	5:1	6:0

Nach Abschluss der Vor- und Rückspiele ergab sich folgender Tabellenstand:

FG Rüppurr	25:2	10:2
KSC	20:8	9:3
KFV	5:17	5:7
FV Liedolsheim	5:29	0:12

Damit war unsere **A-Jugend Kreismeister 1959**! Auf dem Weg zur nordbadischen A-Jugendmeisterschaft wurden zunächst die Kreismeister von Bruchsal, der VfB Eppingen, und Pforzheim, der VfR Pforzheim, mit 5:2 bzw. 2:1 besiegt und damit das Endspiel erreicht.

Der neutrale Austragungsort am **4. Juli 1959** war Karlsdorf und der Endspielgegner war der VfR Mannheim.

Lange führte unsere Mannschaft 1:0 und ein zweites reguläres Tor wurde vom Schiedsrichter nicht gegeben. Der Gegner kam noch durch zwei Tore zu einem glücklichen 2:1-Sieg. Trotzdem durften unsere Spieler mit Recht stolz sein auf den Titel eines **2. Nordbadischen Meisters**.

Wie schon in den vorausgegangenen Jahren beteiligte sich die A- und B-Jugend an dem traditionellen Pfingst-Jugendturnier des VfB Conweiler. Gegen starke Mannschaften wurde die A-Jugend zum dritten Mal in ununterbrochener Reihenfolge Sieger und damit Besitzer des Wanderpokales. Die B-Jugend wurde durch **Losentscheid nur 2. Sieger und verlor dadurch die im Vorjahr errungene Trophäe.**

1962/1963 wurden sowohl die D- als auch die C-Jugend Staffelmeister. Beide Mannschaften kämpften sich anschließend bei den Kreismeisterschaftsspielen bis zum Endspiel durch und mussten sich nur im Finale ihren jeweiligen **Gegnern beugen.**

Auch im Spieljahr 1963/1964 wurde die C-Jugend Staffelmeister.

Auch in den Folgejahren konnten unsere Jugendmannschaften immer wieder Staffelmeisterschaften und damit die Teilnahme an der Kreismeisterschaft erreichen. In der Saison **1966/1967** scheiterte unsere B-Jugend, wie schon früher so oft am KSC, obwohl dieser auf heimischem Gelände mit 3:0 klar besiegt wurde. Weitere Staffelmeisterschaften erreichten die C-Jugend **1970/1971**, die A-Jugend **1973/1974** und **1976/1977**, und in der Saison **1984/1985** unsere B-Jugend.

Im Jahr **1985** nahmen erstmals die C- und B-Jugend an einem internationalen Turnier dem „Gothia-Cup“ in Göteborg teil, was für die teilnehmenden Jugendlichen und Betreuer sicherlich auch heute noch ein herausragendes Ereignis darstellt.

Mitte der **80-er Jahre** wurden die Jugend-

klassen auf Kreis- und Verbandebene neu geordnet. An Stelle von Normal- und Sonderstaffeln wurden Kreisstaffeln und Kreisligen, verbandübergreifend die Landes- und Verbandsligen eingeführt.
Mit Beginn der 80-ziger Jahre musste auch die Jugendabteilung der FG Rüppurr leider feststellen, dass in den älteren Jugendklassen wie C-, B- und A-Jugend die Anzahl fußballbegeisterter Jugendlicher immer mehr abnahm. Durch diesen allgemeinen Trend wurde es immer schwieriger in allen Klassen Mannschaften für den Spielbetrieb zu melden. Aus diesem Grund sah sich die Jugendleitung veranlasst mit dem Nachbarverein DJK Rüppurr über die Gründung einer Spielgemeinschaft zu verhandeln, die aber leider nicht Zustande kam.
Um den Jugendlichen das Fußballspiel auch weiterhin bei der FG Rüppurr zu ermöglichen, einigte man sich mit dem Post SV Karlsruhe **1985** auf die Gründung einer Spielgemeinschaft, der sich dann zu einem späteren Zeitpunkt auch noch der FC Südstern Karlsruhe anschloss. Diese Maßnahme war für alle beteiligten Vereine der Garant, dass in allen Jugendklassen Mannschaften am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen konnten.
Der wohl größte Erfolg dieser Spielgemeinschaft resultiert aus der Saison **1995/1996**, in der die A-Jugend die Staffelmeisterschaft in der Kreisliga 1 erreichte. Im erforderlichen Entscheidungsspiel gegen den Meister der Kreisliga 2, den ASV Ettlingen, wurde Dank eines 4:1 Erfolges im Elfmeterschießen die Kreis-Meisterschaft und der damit verbundene **Aufstieg in die Landesliga Mittelbaden** errungen. In der Saison **1997/98** konnte die A-Jugend den Abstieg aus der Landesliga leider nicht verhindern.
Im gleichen Jahr wurde verbandsseitig beschlossen, dass Spielgemeinschaften nur noch von zwei Vereinen zulässig waren. Dies hatte zur Folge, dass die FG Rüppurr aus der Spielgemeinschaft ausschied und damit gezwungen war, einen fast völligen Neuaufbau des Jugendbereiches in Angriff zu nehmen. Durch das große Engagement der Jugendleitung, Betreuer und Trainer konnte in den jüngeren Bereichen, von Bambini bis D-Jugend, in den Folgejahren ein steter Zuwachs an Jugendspielern erreicht werden, Bei der C- bis A-Jugend war dies leider nicht der Fall. Daher startete die Jugendabteilung der FG Rüppurr im Jahr **2001** den zweiten Versuch der Gründung einer Spielgemeinschaft mit der DJK Rüppurr, der dann letztlich von Erfolg gekrönt war. Ein Beleg dafür ist unter anderem die seit **2006** gemeinsame durchgeführte „Christbaumaktion“ beider Vereine, welche von Markus Jäger ins Leben gerufen wurde.
Aktuell sind wir wieder in der Lage alle Jugendmannschaften zu besetzen. Darauf gilt es nun weiter unter der Regie von Jugendleiter Manfred Braun aufzubauen. Dabei spielt nicht nur der fußballerische Aspekt eine Rolle, sondern ebenso wichtig ist es für uns diesen Kindern im Umgang miteinander ein tolerantes Verhalten zu vermitteln. Um dies zu realisieren benötigt die Jugendabteilung ehrenamtliche Trainer und Betreuer. Leider ist es im Vergleich zur Vergangenheit, mit der Fülle an Freizeitangeboten nicht immer leicht dies zu bewerkstelligen. Auch in Zukunft wird es ein großes Anliegen der FG Rüppurr sein, ihre soziale Verantwortung im Jugendbereich verantwortlich wahrzunehmen.

Die Sportkegelabteilung

Bis es zur Genehmigung des Bauvorhabens der Kegelbahn kam, musste die damalige Vorstandschaft unter Waldemar Unruh und Werner Christ viele Verhandlungen und Gespräche, bis hin zum Oberbürgermeister, führen. Besonders der Unterstützung von Herrn Stadtrat Rüssel war es zu verdanken, dass gegen alle Widerstände der Naturschützer, dann anstatt 4 wenigstens 2 Kegelbahnen gebaut werden durften. Um die Sicht der Spaziergänger in Richtung Ettlingen nicht zu beeinträchtigen, durften die Kegelbahnen nicht ebenerdig sondern nur unter der Erde angelegt werden. Und das in einem Hochwasser gefährdeten Gebiet.

Am 19. Januar **1980** war es dann endlich soweit. Die Kegelbahnen wurden in Anwesenheit der Bundesliga-Mannschaft des KSC und Herren Stadtrat Rüssel eingeweiht. Niemand konnte voraussehen, dass uns eine sehr wechselvolle Zeit bevorstand.

Bereits im September des Jahres 1980 hat die Sportkegelabteilung des Badischen Kreisverbandes teilgenommen. Mit 8:16 Punkten belegten wir den 4. Tabellenplatz.

In der Saison **1981/82** konnten wir auch eine 2. Mannschaft melden. Da das Freizeitkegeln in dieser Zeit einen ungeahnten Aufschwung erfuhr, konnten wir auch neue Sportkegler gewinnen. Insbesondere auch durch das jährliche Turnier für Hobby- und Freizeitkegler. So war es nur eine Frage der Zeit bis wir auch den 1. Aufstieg mit 30:6 Punkten in der Saison **1983/84** feiern konnten.

Getrübt wurde dieser Erfolg jedoch durch den schmerzlichen Verlust von Manfred Martin, der am 23.10.1983 auf der Kegelbahn verstorben ist.

Trotzdem ging es sportlich weiter aufwärts. So konnten wir in der Saison **1986/87** auch noch eine dritte Mannschaft melden. Es zeigte sich jetzt aber auch, dass ein Spielbetrieb mit 3 Mannschaften auf einer 2 Bahnen Anlage nur sehr schwer durchführbar ist.

In den folgenden Jahren sind wir sowohl mit der 1. als auch der 2. Mannschaft mehrmals aufgestiegen.

Höhepunkt war der Aufstieg der 1. Mannschaft in der Saison **1989/90** in die Bezirksliga A.

Die Erfolge der letzten Jahre führten aber auch dazu, dass andere Vereine auf uns und unsere Kegler aufmerksam wurden. So wechselten immer wieder Leistungsträger, aus sportlichen oder persönlichen Gründen zu anderen Vereinen. Dies führte dazu, dass wir die 3. Mannschaft in der Saison **1990/91** abmelden mussten.

Ein weiterer Schicksalsschlag traf uns dann am 13.11.1993 mit dem Tode von Hubert Kienzle.

Mit konstanten Leistungen konnten wir uns mit der 1. Mannschaft, bis zur Saison **2000/2001**, in der Bezirksliga halten.

Nicht zu vergessen auch der sportliche Höhepunkt von Werner Christ. Am 19.03.1995 wurde er 2. Bezirksmeister der Senioren B und am 02.04.1995 Badischer Meister. Dies berechtigte zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Augsburg. Trotz einer sehr guten Leistung und lautstarker Unterstützung der mitgereisten Fans verpasste er den Einzug in die Endrunde nur um 1 Holz.

Leider ging es sportlich nicht so weiter wie bisher. So mussten wir seit der Saison **2000/2001** dreimal absteigen und spielen nur noch in der Kreisliga D.

Auch meinte es das Schicksal nicht gut mir uns. So verloren wir am 18.10.2003 unseren unvergessenen Willi Reinacher.
In den letzten Jahren mussten wir auch uns mit der Tatsache auseinandersetzen, dass der große Kegelboom nicht mehr gegeben ist.
So wurden **2004** im Bezirk 1 des BKBV die Meisterschaften noch in 9 Ligen ausgetragen. Im Sportjahr **2013/14** waren es lediglich noch 4 Ligen.
Auf Grund unserer eigenen Personalsituation haben wir deshalb ab dem Spieljahr **2009/2010** keine reine Herrenmannschaft, sondern eine gemischte Mannschaft, d.h. eine Mannschaft bestehend aus Damen und Herren, für den Spielbetrieb gemeldet.
Sportlich und vom Zusammenhalt her gesehen hat sich dieser Wechsel bestätigt.

So wurden wir in den Spieljahren **2009/2010** und **2010/2011** jeweils Meister in der Kreisliga D. Allerdings konnten zu diesem Zeitpunkt gemischte Mannschaften noch nicht aufsteigen.
Nach einer Satzungsänderung war der Aufstieg einer gemischten Mannschaft dann ab dem Spieljahr **2011/2012** möglich. So konnten unsere sportlichen Erfolge, durch den Aufstieg in die Kreisliga C, umgesetzt werden.
Im Spieljahr **2013/2014** haben wir in der Kreisliga C mit 20:24 Punkten, einen für uns guten 7. Tabellenplatz, belegt.
Für die Zukunft sind wir durchaus zuversichtlich, dass unsere zwar kleine, aber von Zusammenhalt und Ehrgeiz geprägte Gemeinschaft, auch weiterhin sportlich wie gesellschaftlich von sich reden macht.



1991 - 1992

Am 28. Juni 1991 wurde im 3. Anlauf in der Generalversammlung durch einstimmigen Beschluß das Sportangebot der FG Rüppurr 04 durch die Gründung einer Tennisabteilung erweitert. Ziel der Gründung war es, auch Frauen die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung bei der FG Rüppurr 04 zu ermöglichen und gleichzeitig nicht mehr aktiven Spielern eine sportliche Alternative anzubieten.

Das Ganze stand von Beginn an unter dem Motto einer reinen "Freizeitgestaltung".

Am 21. Juni 1992 wurden, trotz teilweise erheblicher Probleme im Baugenehmigungsverfahren, 2 Tennisplätze im Rahmen einer offiziellen Eröffnungsfeier ihrer Bestimmung übergeben. Nun konnten 55 Mitglieder ihrem Wunsch, bei der FG Rüppurr Tennis zu spielen, nachgehen.

1993 - 1994

In diesen Jahren stand der weitere Ausbau der Tennisanlage im Vordergrund. Wir mußten für unsere weiblichen Mitglieder die notwendigen Umkleidemöglichkeiten schaffen.

Dazu wurde das Dachgeschoss über dem Clubhaus-Nebenzimmer ausgebaut. 1994 wurden Umkleidekabinen mit Duschen für Männer und Frauen und zusätzlich ein neuer Jugendraum fertiggestellt. Auch der Aussenbereich der Tennisanlage wurde durch die Schaffung eines befestigten Sitzplatzbereiches mit Sonnenschirmen erweitert.

1995 - 1999

Wie sinnvoll die Gründung dieser Abteilung für den Verein war, verdeutlichte der stete Anstieg der Mitgliederzahl mit dem Höchststand von immerhin 87 Mitgliedern im Jahr 1997.

Im sportlichen Bereich wurden, neben dem normalen Spielbetrieb, ab 1995 jedes Jahr die internen Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Im Jahr 1996 wurde erstmals ein Freundschaftsspiel vereinbart. Sechs sportbegeisterte Damen unserer Tennisabteilung waren Gast des FC Waldstadt.

Unsere "Amateurinnen" unterlagen zwar der 2. Damenmannschaft des FC Waldstadt, was jedoch auf die Freude am Tennisspiel und das anschließende gemütliche Beisammensein keinen Einfluss hatte.

2000 - 2004

Höhepunkt in diesem Zeitraum war sicher das 10-jährige Jubiläum der Tennisabteilung, was in Form eines offiezellen Festaktes gebührend gefeiert wurde.

Um das Tennisspielen bei der FG Rüppurr wieder attraktiver zu gestalten und neue Impulse zu setzen, fand 2001 erstmals ein Freundschaftsspiel einer Herrenmannschaft statt. Zu Gast auf unserer Anlage war der TC Phillippsburg und in 2002 traten wir dort zum Rückspiel an.

Wie schon bei den Damen stand auch hier nicht das sportliche Ergebnis im Vordergrund, sondern vielmehr der Spaß am Ten-

nisspiel und ebenso wichtig das Entstehen neuer Bekannt- bzw. Freundschaften.

Auch die Tennisabteilung der FG Rüppurr blieb in diesen Jahren nicht von der allgemeinen Entwicklung rückläufigen Mitgliederzahlen im Tennissport verschont.

Die Verantwortlichen sind jedoch der festen Überzeugung, dass auch zukünftig die jüngste Abteilung der FG Rüppurr genügend Substanz zum Fortbestehen erhalten kann bzw. dem allgemeinen Trend erfolgreich entgegenwirken zu können.

2004 - 2014

Nach erfolgreich, veranstaltendem 100-jährigem Jubiläum, ging auch in den letzten zehn Jahren der Spielbetrieb auf unseren Tennisplätzen weiter.
Mit fest etablierten, wöchentlichen Freizeitdoppeln ist der Spielbetrieb auf unserer Anlage gesichert. Auch finden ehemalige jungendliche Tennisspieler und AH - Spieler wieder gefallen am Tennis und steigen in die Tennisabteilung ein.
Mit dieser Tendenz sehen wir einem 25-jährigem Jubiläum der Tennisabteilung " 2017 " mit voller Zuversicht entgegen.





Unser/Hofmann/Feix/Reber/Walter/Herrmann/O.Krausz/Potsch/Scherer/F.Capilli/Braun/Goos
Dukis/Andretzki/Fehn/Illmann/Seger/Sturhan/A.Günther/Shanas/Schuh/Oszwald/S,Günther/S.Capilli/Dürrstein/F.Beller
M.Krausz/Happ/Volz/Eisenmann/Diaz/Rühle/Da Silva/Lang/Maag/Speck

A-Junioren



Engelhorn/Szceponik/Schulz/Lauinger/Bender/F.Bauernfeind/Gireth/F.Bauernfeind,Gireth/Rousseau/Lehmann/M.Vielsäcker
Buchholz/Ruibat/L.Vielsäcker/Weber/Demski,Slotty/Niesel/
Es fehlen: Kathari/Etzler/Feuchter/Braun/Grossmann

B-Junioren



K.Bock/S.Fischer/N.Simon/R.Gireth/A.Grossmann/C.Yost/S.Stögbauer
N.Funk/M.Stein,L.Vielsäcker/R.Kalus/T.Stögbauer/J.Liesching/A.Volz/N.Vollmar
Es fehlen; K.Trösch/D.Abend/T.Bankai/F.Ghidarcea/M.Lill,J.Löw/D.Ruibath/J.Winter

C-Junioren


von li. nach re.: Henrik Patzwald, Nico Hildenbrand, Bruno Bachmann, Louis Böckelmann, Vincent Ill, Emre Hosaf
Inaki Masuch Ibanez, Luca Krebs,, Dominik Rousseau, David Rios, Jonathan Ruibal, Wil Gelal Qlan, Florian Klumpp



Die D-Junioren mit ihrem Trainer

E-Junioren



Die E-Junioren mit ihren Trainern

F-Junioren



G.Köksal,J.Wöhrle/S.Reik/K.Bischoff/P.Flier,J.Mordtan/A.Lozano-Kessel/D.Eßig
Trainer: E.Bischoff,U.Kugler

F-Junioren



A.Piro/M.Westphal/T.Reed/M.Biebrich/E.Fausta/K.Jayyus/M.Philipoff
T.Mädche/L.Winter/K.Hamberger
Trainer:G.Piro
Es fehlen: J.Bertram/P.Emmelmann/L.Grammel/F.Kugler/D.Mayer/S.Raber/B.Roth/P.Unbereit

G-Junioren(Bambinis)



Bambini mit Trainer-Team

Alte Herren



F.Beller/M.Köhnlein/J.Baier/U.Baier/D.Günther/C.Wagner/S.Schlinwein/M.Saller
A.Müller/J.Harter/H.Jäger/C.Rühle/P.Heusinger/R.Lorenz/U.Kugler

Impressum

An dieser Stelle, allen Inserenten und Sponsoren ein herzliches Dankeschön für die langjährige Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Unser Dank gilt auch allen Vereinsmitgliedern für Ihr Engagement und die Bereitschaft sich für unseren Verein einzubringen.

Wir bitten Sie liebe Leser, unsere Inserenten bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Nochmals vielen Dank für die Unterstützung.

Impressum:

Herausgeber:
Rüppurrer Fußballgesellschaft 04 e.V.
Brunnenstückweg 2 , 76199 Karlsruhe
www.rfg04rueppurr.de
FG04Rueppurr@web.de

Gestaltung:
Chronik Hartmut Jäger
und Texte Peter Joachim

Bilder:
Wir bedanken uns bei allen, die uns Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben.

Druck:
Druckerei Thielbeer GmbH
Pforzheimer Str. 94
76275 Ettlingen

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Vereins.

Bleche nach Maß

ERWIN RUF BRENNTEILE

Brenn- und Feinplasmateile

aus Stahl · Edelstahl · Aluminium

in den verschiedensten Güten und Stärken

Wir erledigen für Sie auf Wunsch das Entgraten, Richten, Kanten, Scheren, Glühen und Sandstrahlen der Brennteile und veranlassen Abnahmeprüfungen

Ein Lager von etwa 1.500 Tonnen gewährleistet eine schnelle Auftragsabwicklung

www.erwinrufgmbh.de

Erwin Ruf Brennschneide GmbH
Am Hasenbiel 37 · Industriegebiet Nord · 76297 Stutensee-Bla.
Telefon 07244 7332 0 · Telefax 07244 7332 10
info@erwinrufgmbh.de

Jedem sein Hoepfner.
Auch Alkoholfrei.



Jetzt probieren!

unser Hoepfner SEIT 1798
gehoert dazu!

hoepfner.de